



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

SOMMER 2013



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Neues aus der Gemeinde

Zubau beim Kindergarten

Nachdem alle Vorarbeiten erledigt wurden und die erforderlichen Genehmigungen vorlagen, wurde am 3. Juni 2013 mit dem Zubau beim Gemeindekindergarten begonnen.

Wie in der Winterausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wird eine alterserweiterte Gruppe für Kinder von 1,5 bis 5 Jahren geschaffen. Die Gruppengröße ist gesetzlich mit maximal 16 Kindern (3 Jahre und älter) bzw. maximal 8 Kinder unter 3 Jahren beschränkt.

Nach den derzeitigen Anmeldungen ist die im September 2013 startende Gruppe mit 8 Kindern unter 3 Jahren bereits ausgebucht. Es sind sowohl in der alterserweiterten Gruppe als auch im Regelkindergarten noch Kinder auf der Warteliste.

Wir bitten um Verständnis, dass bei der Reihung der Aufnahmen vor allem auf die Berufstätigkeit der Eltern Rücksicht genommen wurde.

Nachdem das bestehende Kindergartengebäude von der Wohnbaugenossenschaft Salzburg Wohnbau errichtet wurde (Baurechtsvertrag), erfolgt auch die Projektentwicklung des Zubaus über die Salzburg Wohnbau.

Die Arbeiten wurden wie folgt vergeben: Planung: Planwerk Eben i.Pg.; Baumeister: Steiner/Radstadt; Dachdecker: Dach-



Seit 3. Juni wird am Zubau beim Kindergarten gearbeitet.

werk/Eben i.Pg., Zimmermeister: Oppeneiger/Eben i.Pg., Elektro: Kurt Schilchegger/Eben i.Pg.; Sanitärinstallation: Hofer&Schartner/Eben i.Pg., Trockenbau: Robert Grünwald/Eben i.Pg.; Fenster: Tischerlei Burgstaller/Eben i.Pg.; Innentüren: Tischlerei Steiner/Eben i.Pg., Fliesen: Sparber Rudi/Eben i.Pg.; Malerarbeiten: Sigi Posch/Eben i.Pg.

Die veranschlagten Kosten von 330.000 Euro (inklusive Einrichtung, ohne Grundkauf) werden voraussichtlich eingehalten. Es wurden vom Land Salzburg Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) zugesagt.



Bürgermeister Herbert Farmer

Alles Gute zum Geburtstag – Pfarrer Ambros Ganitzer



Wir gratulieren unserem Pfarrer Ambros Ganitzer recht herzlich zum 50. Geburtstag. Lieber Ambros, alles Gute und viel Energie und Kraft für deine wichtige Arbeit als Pfarrer und Dechant!

Neubau des Recyclinghofes

Wie angekündigt wurde mit 17. Juni 2013 der Neubau des Recyclinghofes Eben/Hüttau/St. Martin in Niedernfritz begonnen.

Da ein Betrieb während des Umbaus leider nicht möglich ist, wird die Anlage für die gesamte Bauzeit gesperrt. Nach Fertigstellung, voraussichtlich Ende August 2013, gehen wir mit der neuen Anlage in Betrieb. Den



BewohnerInnen der Gemeinden Eben, Hüttau und St. Martin steht dann ein moderner, den heutigen Anforderungen entsprechender Recyclinghof zur Verfügung.



Während der Sperre besteht keine Möglichkeit zur Anlieferung von Alt- oder Problemstoffen – wir bitten um Verständnis.

Die Arbeiten wurden an folgende Firmen vergeben: Planung und Projektentwicklung: Planwerk Eben i.Pg.; Baumeister: Steiner/Radstadt; Außenanlagen: Swietelsky/St.Johann i.Pg.; Zimmermeister: Oppeneiger/Eben i.Pg.; Schlosser: Lovric/Eben i.Pg.; Dachdecker:

Heigl/Altenmarkt; Elektro: Kurt Schilchegger/Eben i.Pg.

Insgesamt werden die Kosten für den neuen Altstoffsammelhof inklusive einer neuen Containerausstattung ca. 500.000 Euro netto betragen, wobei für die „interkommunale Zusammenarbeit“ der drei Gemeinden Eben/Hüttau/St. Martin sowie aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds Förderungen gewährt werden.

Bürgermeisterbriefe und Partenzettel

Bürgermeisterbriefe und Partenzettel per E-Mail – kostenlose Information durch die Gemeinde.

Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegeschehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben ab sofort einen kostenlosen Informationsservice für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener:

Sie senden uns Ihre E-Mail-Adresse (info@gemeinde-eben.at) und erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als pdf-

zettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben ab sofort einen kostenlosen Informationsservice für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener:

zettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben ab sofort einen kostenlosen Informationsservice für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener:

Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot – wir hoffen damit auch bei der Problematik der zu spät zugestellten Partenzettel eine gute Lösung gefunden zu haben!

„1-Euro-Ticket“ mit dem Postbus

Nachdem 2012 das sogenannte „1-Euro-Ticket“ für die Strecken Filzmoos-Eben-Altenmarkt/Zauchensee-Flachau-Wagrain-Kleinarl-Radstadt-Forstau-Obertauern sehr gut angenommen wurde, gibt es diese Aktion auch heuer wieder. Wir haben darüber bereits im Bürgermeisterbrief vom 10. Mai 2013 informiert – hier noch einmal zur Erinnerung:

Bis 6. Oktober 2013 können wieder alle Personen mit der Bürger- oder Gästekarte dieses Angebot nutzen und zwischen Filzmoos bis Obertauern bzw. Kleinarl eine Strecke um 1 Euro (Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr um 0,50 Euro) mit

dem Postbus fahren. Das Angebot gilt für alle Postbusse laut Fahrplan (z.Bsp.: „Online Fahrplanauskunft“ unter www.postbus.at). Informationshefte der Salzburger Sportwelt zu dieser Aktion liegen beim Tourismusverband und beim Gemeindeamt auf. Die Beförderung von Fahrrädern (max. 10 Stück) ist kostenlos möglich, bitte um telefonische Anmeldung (06457/32437).

Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Pongau, der Postbus AG, der Sportwelt Amade und den Nachbargemeinden angeboten. Es soll einerseits der Sommertourismus angekurbelt werden,

andererseits kann und soll auch die einheimische Bevölkerung dieses Angebot nutzen.

■ Tipp

Die Aktion ist auch für Jugend- und Kindergruppen gültig – bitte beachten Sie:

- die Gruppe braucht eine gültige Salzburger Sportwelt Card (zumindest eine Card für den Gruppenleiter und eine Namensliste der Gruppe)
- die Gruppe muss sich einen Tag vorher telefonisch unter 06457/32437 anmelden
- ab 20 Personen ist es eine Gruppe
- Preis: Erwachsene 1 Euro/ Strecke – Kinder 0,50 Euro/ Strecke (bis 15 Jahre)

Neuer Ortsfeuerwehrkommandant (OFK)



OFK Johann Kratzer

Nach dem Rücktritt von Christian Pirchner wurde am 7. Mai 2013 von der aktiven Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr

Eben im Pongau der bisherige OFK-Stellvertreter, Johann Kratzer, mit 26 von 28 Stimmen zum neuen OFK gewählt. Der neue OFK-Stellvertreter ist Mario Passruger.

Lieber Hans, lieber Mario, danke für die Übernahme dieser für unseren Ort so wichtigen Funktionen. Ihr habt schon bewiesen, dass ihr mit viel Motivation und Energie an die Sache herangeht!

Dem zurückgetretenen Christian Pirchner danken wir herzlich für die seit März 2009 geleistete Arbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft!



■ Sponsion I



Florian Buchsteiner, Hauptstraße 52, hat im April 2013 seinen Studium-

Fachbereich Produktionstechnik und Organisation an der Fachhochschule Joanneum in Graz mit dem akademischen Titel „Diplom-Ingenieur (FH)“ abgeschlossen – wir gratulieren recht herzlich!

Ehrung für Adam Schneider

Im Rahmen des Frühlingskonzertes der Trachtenmusikkapelle Eben am 6. April 2013 wurde Adam Schneider für seine 60-jährige Mitgliedschaft bei der TMK Eben geehrt. Der Beschluss zur Verleihung des Ehrentellers der Gemeinde Eben wurde in der Gemeindevertretung einstimmig gefasst. Als gebürtiger Altenmarkter, der in Hütttau (Niedernfritz) wohnt und in der Mitte, also in Eben schon so lange bei der Musikkapelle

mitwirkt, ist er ein echtes Unikat und Urgestein in diesem Verein. Lieber Adam, vielen Dank für die vielen Stunden, die du bei den Proben, Ausrückungen, Festen und natürlich bei den wichtigen Nachbesprechungen geopfert hast. Natürlich auch ein großes Dankeschön an deine Gattin Helga, die doch recht oft auf deine Anwesenheit zu Hause verzichten musste und weiterhin muss – es fehlt dir nicht an Motivation und Energie und wir

hoffen, dass du unserer Musikkapelle noch lange erhalten bleibst!



Übergabe des Ehrentellers an Adam Schneider.

Freiwillige Besuche unserer Senioren



Im Bürgermeisterbrief vom 8. März 2013 wurden deshalb freiwillige Personen gesucht, die in bestimmten Abständen die Ebenerinnen und Ebener in den Seniorenheimen besuchen.

Es haben sich daraufhin zehn Freiwillige gemeldet, die nun seit Mitte April 2013 unsere Seniorinnen und Senioren in den Heimen in Altenmarkt, Hütttau und Radstadt regelmäßig besuchen. Es geht dabei nicht um eine Pflegetätigkeit, sondern ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht vergessen sind.

So ein „Ratscher“ ist eine willkommene Abwechslung. Man erfährt so das Neueste aus der Heimatgemeinde, hat anregende Gespräche und fühlt sich dadurch noch besser aufgehoben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Freiwilligen – bitte vor den Vorhang:

Anna Pernhofer, Nicole und Michael Nebauer, Natascha Mahlknecht, Irmi und Bruno Müller, Hannelore Kirchner, Josef Buchsteiner, Marianne Toferer und Burgi Zand.

Dieses Angebot ist für unsere Seniorinnen und Senioren eine große Bereicherung und wird gerne angenommen. Wir freuen uns, dass diese Aktion zustande gekommen ist!

Es werden noch gerne weitere Freiwillige für diese Aktion aufgenommen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Eben, Rupert Lidl (Tel.: 06458/8114-12, E-Mail: lidl@gemeinde-eben.at).

Schlüsselübergabe

Nach gut einjähriger Bauzeit erfolgte am 11. Juni 2013 die Schlüsselübergabe für die neuen Wohnungen des Objektes Ebnerwirtweg 280 der Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich.



Glückliche Mieterin bei der Übergabe.

Es sind 11 geförderte Mietwohnungen von 50 bis 95 m² mit Terrassen bzw. großzügigen Balkonen entstanden. Das neue

Objekt verfügt über eine Tiefgarage mit 11 Stellplätzen sowie über 11 Außenparkplätze. Die Beheizung erfolgt umweltfreundlich mittels Fernwärme, für die Warmwasserbereitung wurde auf dem Dach eine Solaranlage installiert. Es steht auch ein kleiner Spielplatz zur Verfügung. Die Mieterinnen und Mieter haben mit großer Freude ihre neuen Wohnungen bezogen.

Seitens der Gemeinde Eben ein großes Dankeschön an die Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich, an das Land Salzburg als Förderungsgeber und an die ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit.

■ Überquerung der Gleisanlagen verboten

In den vergangenen Monaten wurde von den Fahrdienstleitern des Bahnhofes Eben immer wieder beobachtet, dass Leute im Bahnhofsbereich über die Gleise gehen.

„Direkt über die Gleise zu gehen ist nicht nur streng verboten, sondern stellt auch eine enorme Gefahr dar.“ Daher richtet die ÖBB einen Appell an alle Ebenerinnen und Ebener, diese „Abkürzung“ im Interesse der eigenen Gesundheit und als Vorbild für Kinder und Jugendliche nicht mehr zu benutzen.

Information Reinhaltverband Fritztal

Die Gemeinde Eben i.Pg. ist Mitglied beim Reinhaltverband Fritztal. Die Abwässer unserer Gemeinde werden im Klärwerk Hüttau gereinigt.



Die Kläranlage des RHV Fritztal.

Der Vorstand des Reinhaltverbandes setzt sich aus Obmann Bgm. Herbert Farmer, Obmannstellvertreter Bgm. Rupert Bergmüller (Hüttau), Bgm. Hannes Schlager (St. Martin) und Bgm. Johann Sulzberger (Filzmoos) zusammen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Geschäftsführerin des RHV Fritztal ist Maria Orlitich aus Hüttau (wohnt in Eben), die beiden Klärwärter sind Georg Bachler (Schwertl) und Peter Bachler (Kreuzerlehen) aus Eben. Trotz dieser schlanken Struktur werden die Arbeiten im RHV Fritztal vorbildlich erledigt, ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Zum Jahr 2012 ein kurzer Tätigkeitsbericht des RHV:

■ Dank der engagierten Betriebsführung der beiden Klärwärter konnten auch 2012 wieder alle Grenzwerte und Mindestwirkungsgrade laut Wasserrechtsbescheid eingehalten werden.

■ Die Reinigungsleistung der Anlage liegt bei ausgezeichneten 98%.

■ Die Zulaufmengen bewegten sich 2012 zwischen 1.940 m³ pro Tag am 12. Jänner 2012 und 6.860 m³ pro Tag am 31. August 2012.

■ Fremdwasseranteil: aus der Gesamtjahreszulaufmenge von 1.080.644 m³ und der in den Mitgliedsgemeinden abgelesenen Abwassermenge von 263.866 m³ errechnet sich ein Fremdwasseranteil von 75,6%. Dieser hohe Fremdwasseranteil weist auf Schäden im Kanalnetz hin, hier besteht dringender Handlungsbedarf!



Die Klärwärter Peter und Georg Bachler.

■ Auslastung (nach Verschmutzungsgrad): die durchschnittliche Auslastung der Kläranlage liegt bei 7.968 Einwohnerwerten, die maximale Auslastung betrug am 19. Jänner 2012 14.583 Einwohnerwerte und die geringste Auslastung am 27. November 2012 4.637 Einwohnerwerte.

■ Energieverbrauch: der Gesamtenergieverbrauch der Kläranlage (inklusive Betriebsgebäu-

de und Verwaltung) belief sich 2012 auf 368.012 kWh, das entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von 1.005 kWh.

■ Klärschlamm: an entwässertem Klärschlamm fielen 2012 rund 444 to an. Die Trockensubstanz des gepressten Schlammes betrug durchschnittlich 26%. Die Entsorgung erfolgte über den Dachverband Salzburger Wasser in Zusammenarbeit mit der ZEMKA. Den Transport zur Verbrennungsanlage Lenzing führte die Fa. Höller durch.

■ Fäkalienübernahme: der Verband hat 2012 von 9 Kleinkläranlagen 28 m³ Fäkalien übernommen.



Die Klärwärter Peter und Georg Bachler.

■ Kanalüberprüfung 2011-2014: im Rahmen der beauftragten Überprüfung des gesamten Kanalnetzes (ca. 30 km) wurden 2012 rund 7,9 km des Verbands-Kanalnetzes von einer autorisierten Firma überprüft.

■ Hauskanalherstellung: es wurden 2012 17 Hausanschlüsse bewilligt und von den Klärwärtern 27 Abnahmen durchgeführt.

Kommerzialrat Ernst Brandstätter

Ernst Brandstätter ist seit 1996 Geschäftsführer der Flachauer Bergbahnen. Er führt dieses Leitunternehmen mit rund 160 MitarbeiterInnen seither mit vollem Einsatz und sehr erfolgreich.

Zu den Flachauer Bergbahnen gehört unter anderem auch das Ebener Familienskigebiet „Monte Popolo“. Für seine Verdienste um die ehemaligen „Reitlehen Bergbahnen“ wurde Ernst Brandstätter 2008 der goldene Ehrenring der Gemeinde Eben im Pongau überreicht.



Kommerzialrat Ernst Brandstätter

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Flachauer Bergbahnen am

20. Juni 2013 wurde nun Ernst Brandstätter der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

Dieser Titel wird vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ehrenhalber an Personen verliehen, die sich in ihren langjährig ausgeübten Berufen Verdienste um die Republik Österreich erworben haben.

Lieber Ernst, herzliche Gratulation zum Titel Kommerzialrat und vielen Dank für deinen unermüdelichen Einsatz für die Region und unseren Ort!

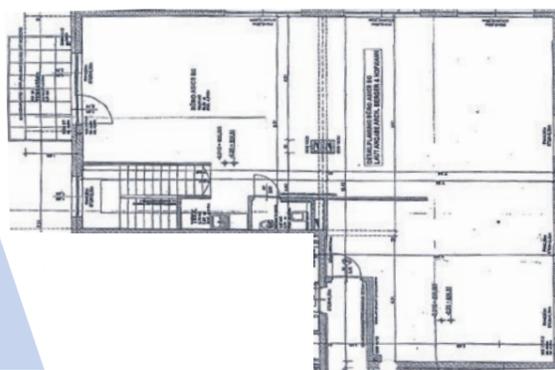
GESCHÄFTSLOKAL ZUM MIETEN



Daten & Fakten:

- Nutzfläche (über 2 Stockwerke): 453,68 m²
- Miete nach Anfrage
- Kautions nach Vereinbarung
- auch Teilflächen anmietbar
- bezugsfertig ab Juli 2013

EBEN - HAUPTSTRASSE 385



Bruno-Oberläuter-Platz
5033 Salzburg
0662/2066-0
office@salzburg-wohnbau.at
www.salzburg-wohnbau.at



Gerne hilft Ihnen weiter:



Wolfgang Strasser
0662/2066-212
w.strasser@salzburg-wohnbau.at

Kostenloser Ski- und Schwimmkurs

Heuer wurde bereits zum vierten Mal der kostenlose Ski-kurs für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Volksschule Eben in den Semesterferien von 11. bis 15. Februar 2013 angeboten.

Der Kurs war wieder sehr gut besucht, es haben 17 Kinder teilgenommen. Für die 2. Klasse der Volksschule Eben gab es heuer wieder den kostenlosen Schwimmkurs in der Therme Amade in Altenmarkt. 28 Kinder haben dieses Angebot angenommen und in den Semesterferien schwimmen gelernt oder bei den Fortgeschrittenen geübt und trainiert.



28 Kinder waren beim Schwimmkurs in der Therme Amade dabei!

bahnen Flachau mit GF Ernst Brandstätter, dem Sportfachgeschäft Klieber mit Andreas und Markus Klieber, der Skischule Josef Schwaiger mit seinem Team und der Therme Amade mit Mag. Markus Roskopf – für

die hervorragende Unterstützung! Nachdem Bewegung und sportliche Betätigung der Kinder heutzutage wichtiger denn je ist, wird es auch in den Semesterferien 2014 diese Angebote wieder geben.

Wir freuen uns, dass diese Kurse so gut angenommen werden und bedanken uns bei den beteiligten Firmen – den Berg-



Skischule
Josef
Schwaiger



Informationen zu sozialen Behördengängen

Im Rahmen der „Familienfreundlichen Gemeinde“ bin ich beim Projektteam engagiert. Ich setze mich besonders für Menschen mit Behinderung, Menschen mit Beeinträchtigung sowie für ältere Menschen ein, die unsere Hilfe benötigen. Was nichts anderes heißt, dass ich bei gewissen Formalitäten/Anträgen meine Hilfe anbiete, wo wir gemeinsam Leistungen und Rechte mit Ihren Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsgrundlagen für jeden einzelnen Betroffenen durchgehen werden. Da ich der Meinung bin, dass viele Mitbürger/innen in unserer Gemeinde nicht wissen, welche Möglichkeiten es an Zuschüssen oder Befreiungen gibt.

Zur Information: Heizölscheck-Antrag noch bis einschließlich 31. Juli 2013 möglich!
Für Beratung zu allen Fragen rund um die Themen Betreuung und Pflege, Auskunft über Hilfsmittel, Zuschüsse und Förderungen, Information über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige oder Hilfestellung bei der Organisation der Betreuung und Pflege erhalten Sie von Veronika Jager unter Tel.: 06412/7977.

Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, werden die Formulare über die Gemeinde ausgedruckt. Bei Fragen zu Formularen oder Anträgen wenden Sie sich bitte an mich: Tel.: 06458/8114-12 oder Mail: lidl@gemeinde-eben.at. Ich werde mich bemühen, Ihnen zu helfen. **Rupert Lidl**

Neue Betriebe stellen sich vor

■ M.A.N.D.U – Store



Elisabeth Seyfried und Bernhard Müller beim Probetraining.

Am 30. April wurde unser neuer M.A.N.D.U. – Store, der erste im Pongau, feierlich eröffnet. Am Tag der offenen Tür, am 1. Mai, wurde schon fleißig trainiert und getestet.

■ Ebener Kebab

Nach langem Umbau bzw. langen Renovierungsarbeiten dürfen wir, Ebener Kebab (Pizzeria, Imbiss) uns endlich vorstellen. Ab sofort kocht Karin und ihr Team für euch Kebab, Bosna, Pizza, Pommes sowie saisonelle kleine Schmankerl.

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 10-22 Uhr, Fr.-Sa.: 10-24 Uhr, So.: 10-22 Uhr, Mo.: Ruhetag

Neuer Service: Kostenlose Essenszustellung ab 10 Euro Bestellsumme in Eben, Radstadt und Altenmarkt.

Ebener Kebab, Pizzeria
Hauptstraße 26, 5531 Eben
Tel.: 0680/5046343
oder 0676/3751245
Auf euch freuen sich Karin und Fehmi samt Mitarbeiter.

Vielen Dank allen Besuchern für das große Interesse und die gelungene Eröffnung. Ich freue mich, dass ich schon viele für unser einzigartiges Training begeistern konnte und hoffe, dass noch viele Sportbegeisterte und Gesundheitsbewusste unser effektives Ganzkörpertraining ausprobieren werden.

Das M.A.N.D.U. Training bietet für jeden was, der seinem Körper etwas Gutes tun möchte. Ganz egal wie alt, ob gut trainiert oder Anfänger, durch die individuelle Einstellung des Impulses auf die jeweilige Muskelgruppe ist unser Training für jeden passend. Durch die persönliche Betreuung eines Personal Coaches in Verbindung mit unseren High-Tech-Geräten erreicht man seine Ziele in kürzester Zeit.

Ob jemand mit Rückenbeschwerden oder ein paar lästigen Kilos zu kämpfen hat oder

■ Dachwerk – Christian Voglreiter

Unser Unternehmen ist tätig in den Bereichen Dachdeckerei, Spenglerei und Flachdacharbeiten. Unser Team besteht aus fünf Mitarbeitern, die mit Erfahrung und Leistungsstärke überzeugen. Wir setzen unsere Erfahrungen im Bereich Neubau und Sanierung ein. Unser Unternehmen ist für Privat- und Ge-

einfach nur fitter werden will, wir finden die passenden Übungen und die optimale Einstellung für jeden ganz individuell. Außerdem bieten wir auch ein „Figurpaket“ an, mit dem die Umstellung auf eine bewusster, gesündere Ernährung ganz einfach gemacht wird.

Mit dem Online-Ernährungs-Check bekommt man einen Überblick über seine Essgewohnheiten und mit dem „3-Wochen-Fahrplan“ schafft man es ganz leicht, seine Ernährung dauerhaft umzustellen.

Es würde mich freuen, wenn sich noch viele bei einem unverbindlichen Kennenlern-Coaching selbst von unserem effizienten Training überzeugen (Terminvereinbarungen unter Tel.: 0800/400 000 oder Mail: eben@mandu.at). Ich wünsche allen einen schönen Sommer.

Elfi Kallan

schäftskunden Ansprechpartner für qualitativ hochwertige Handwerksleistung.

Alles unter Dach vom Fach.
Christian Voglreiter
Tel. +43 664 533 73 73
A-5531 Eben im Pongau

dachwerk
DACHDECKER
SPENGLER

www.dachwerk.at

■ Baotic – Metallbau

Baotic – Metallbautechnik ist eine Schlosserei, die bis vor kurzem ihren Sitz noch in St. Johann/Pg. hatte.

Seit 1. April 2013 sind wir in neue, deutlich größere Räumlichkeiten nach Eben übersiedelt, um die Kapazität zu steigern. Das Team besteht aus

sechs Mitarbeitern. Durch die Unterstützung eines Dipl. Ing. können deutlich mehr Aufträge übernommen und realisiert werden.

Reichlich Erfahrung besteht in der Produktion und Montage verschiedener Stahlbaukonstruktionen wie z.B. Geländer, Treppen, Überdachungen und Industriehallen.

BAOTIC – Metallbautechnik

Allgemeiner-Stahlbau

www.baotic-metallbautechnik.com

Gewerbegebiet, Gasthofsüd 176, 5531 Eben im Pongau, e-mail:baotic@sbg.at,

Mobil:+43-664 915 29 90, Tel/Fax: +43-6458 20530

■ Rottmann GmbH

Am 2. April 2013 übernahm Familie Rottmann die Shell Tankstelle in Radstadt an der B99 und die Shell Autobahntankstellen Gasthof Nord und Süd in Eben. In der kurzen Zeit der Betriebsübernahme wurden bereits etliche Modernisierungen vorgenommen. So hat die Tankstelle in Radstadt eine neue High-Tech-Waschanlage erhalten und die Sanitäreinrichtungen auf den Autobahntankstellen wurden auf den neuesten Stand, einer 5-Sterne-Anlage, umgebaut. Neuerungen sind auch für 2014 geplant, es werden die Autobahntankstellen Nord und Süd revitalisiert. Neuer Shop, neue Gastronomie und neue Tankanlagen! Familie Rottmann beschäftigt derzeit 29 Mitarbeiter und wird bis Herbst

2013 das Team auf 33 Mitarbeiter, vorzugsweise natürlich mit EbenerInnen, aufstocken. Durch neue Konzepte in der Gastronomie sollen 2014 weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Autobahntankstellen Nord und Süd sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr geöffnet und sollte die Lust auf frisches Ge-

■ Sponson II



Claudia Toferer, Pöttlersiedlung 340, hat im November 2012 ihren

Studium-Fachbereich Psychotherapiewissenschaften an der Sigmund Freud Universität Wien mit dem akademischen Titel „Magistra“ abgeschlossen – wir gratulieren recht herzlich!



bäck aufkommen, in den Backstationen wird laufend frisch gebacken – auch am Sonntag! Bereits bekannt ist der gute Kaffee und die köstlichen Leberkässerl, die gerne bei einem Ratscher im Bistro konsumiert oder mitgenommen werden. Die Familie Rottmann freut sich auf Ihren Besuch!

Verbrennen im Freien

Seit Herbst 2010 ist das **Verbrennen von biogenen und nicht-biogenen Materialien laut Bundesluftreinhaltegesetz außerhalb von dafür vorgesehenen Anlagen strengstens verboten.**

Ausnahmen

- Lager und Grillfeuer: Beschickung nur mit trockenem unbehandeltem Holz.
- Punktueller Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.
- Brauchtum zu folgenden Anlässen: Ostern, Sommersonnenwende, Johannisfeuer und Wintersonnenwende.

Brauchtumsfeuer

Da Brauchtumsfeuer Lagerfeuer an der Größe übersteigen,

ist ein „Sicherheitsbeauftragter“ zu bestellen, der für die Sicherheitsvorkehrungen verantwortlich ist. Spätestens am Tag vor der Durchführung ist eine Meldung bei der Feuerwehr erforderlich. Die Beschickung darf ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz erfolgen. Im Rahmen der Brauchtumpflege kann erforderlichenfalls auch Stroh oder Heu mitverbrannt werden.

Verbrennen bei Schädlingsbefall

Die Verordnung des Landes Salzburg vom 2. November 2007 über das punktuelle Verbrennen von mit bestimmten Schadorganismen befallenen biogenen Materialien, die sich auf den Borkenkäfer und den Feuerbrand bezieht, bleibt bis August 2013 in Kraft.

Danke an die Maibaumspender

Daniela und Christian Steiner (Maurergut) haben heuer den Maibaum für unseren Dorfplatz gespendet – vielen Dank!

Verstöße

Bei einem Verstoß gegen das Verbrennungsverbot hat die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen. Bei Nichtbefolgung des Auftrages ist die Löschung gegen den Ersatz der Kosten nötigenfalls unverzüglich zu veranlassen.

Weitere Informationen

Nähere Infos zum Gesetz erhalten Sie bei der Bezirksverwaltungsbehörde St. Johann im Pongau (Tel.: 06412/6101) oder bei der Abt. Umweltschutz der Landes Salzburg (Tel.: 0662/8042-4177).



© Jäg. cz. Fotolia.com

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung die Ruhezeiten in den Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten! **Österreichische Ruhebestimmungen:** 12 bis 15 Uhr täglich. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

Gratis W-LAN Sonne - Spiel - Spaß

Erlebnisbadesee Eben

EBCOM, Ebener Kommunal- und Touristikentwicklungsges.m.b.H.

Tageskarten	ab 13 Uhr Nachm.karten		ab 15.30 Uhr Kurzzeitkarten		Saisonkarten		Gruppen				
	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	allgemeiner Tarif	ermäßigter Tarif	Tageskarte***	Halbtageskarte***	Kurzzeitkarte***		
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	Kindergruppe bis 15 Jahre	2,50	1,90	1,50
Kinder bis 15 Jahre	3,10	2,70	Kinder bis 15 Jahre	2,50	2,00	Kinder bis 15 Jahre	31,00	Jugendgruppe ab 15 Jahre	2,70	2,30	1,80
Jugend bis 18 Jahre	4,20	3,50	Jugend bis 18 Jahre	3,10	2,70	Jugend bis 18 Jahre	42,00	Erwachsenengr. ab 19 Jahre	3,20	2,60	2,10
Erwachsene ab 19 J.	5,10	4,40	Erwachsene ab 19 J.	4,20	3,50	Erwachsene ab 19 J.	47,00				
Familientageskarte**	14,10	12,00	Familienkarte**	12,00	10,20	Familie Saison****	99,00				

* Einwohner der Gemeinde Eben (mit Bürgerkarte) und Gäste (mit Gästekarte) der Region Salzburger Sportwelt
 ** Familien (2 Erwachsene + alle zahlungspflichtigen Kinder unter 15 Jahre)
 *** Schüler, Jugend und Erwachsenen-Gruppen ab 20 Personen (pro 10 Personen – 1 Person frei)
 **** 2 Erwachsene + alle Kinder bis 15 Jahre

Alle Preise in Euro!

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
 Informationen: Gemeinde Eben, Tel. 06458/8114
 Badesee, Tel. 0664/133 09 20 (nur bei Badebetrieb!)

Meldepflicht für Hundehalter

Seit 1. Jänner 2013 gelten nach einer Novelle des Salzburger Landessicherheitsgesetzes neue Bestimmungen für das Halten von Hunden.

Im Wesentlichen enthalten die neuen Bestimmungen die Meldepflicht, einen Sachkundenachweis und eine Haftpflichtversicherung. Für alle bereits bestehenden Hundeanmeldungen gelten diese neuen Bestimmungen nicht.

■ Meldepflicht

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat diesen auf der Gemeinde binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden. Die Meldung hat zu enthalten: Name und Anschrift des Hundehalters, Rasse, Farbe, Geschlecht, Alter und die Kennzeichnungsnummer des Hundes.

■ Haftpflichtversicherung

Für jeden Hund ist eine Haftpflichtversicherung zur Deckung von durch ihn verursachten Schäden über eine Mindestsumme von 725.000 Euro abzuschließen und bei der Anmeldung vorzulegen.

■ Sachkundenachweis

Dieser ist im Ausmaß von mindestens 2 Kursstunden bei nicht gefährlichen Hunden bzw. 10 Kursstunden bei gefährlichen Hunden bei der Anmeldung nachzuweisen. Es muss aus der Bescheinigung zweifelsfrei ersichtlich sein, mit welchem Hund die Ausbildung absolviert wurde. Der Sachkundenachweis darf auch ausschließlich nur von befugten Personen und Institutionen ausgestellt werden, welche mit Bescheid der Salzburger Landesregierung dafür zugelassen wurden.

■ Kursmöglichkeiten in der Umgebung

- Maximilian Loicht, Niedernfritz, Tel.: 0676/4607040
- Dr. Brigitte und Dr. Michael Sorgo, Bischofshofen, Tel.: 06462/2977

Da es in letzter Zeit wieder öfters Beschwerden über freilaufende Hunde gab, wollen wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass es für das Ortsgebiet von Eben im Pongau eine gültige Hundehalteverordnung bzw. Leinenpflicht gibt. Wir bitten Sie im Wohlbefinden aller diese in Zukunft wieder zu beachten – vielen Dank.

Von der Jägerschaft wurden heuer bereits drei Fälle von gerissenen Rehen durch freilaufende Hunde bei der Gemeinde gemeldet. Bitte beachten Sie unbedingt die Leinenpflicht.

„Lagerstraße“

Die Verantwortlichen der beiden Firmen Würth Hohenburger und Elektro Kurt Schilchegger bitten eindringlich darum, die Lagerstraße nicht als Abkürzung (weder zu Fuß noch mit dem Fahrrad oder Kfz) zu benutzen.

Es handelt sich um keine öffentliche Verkehrsfläche, sondern um Firmengelände mit Ladetä-

tigkeit und Schwerverkehr, wodurch ein nicht zu unterschätzendes Risiko besteht.

Erwachsene sollten mit gutem Beispiel voran und auf dem Gehsteig durch den Ort gehen und die Eltern werden gebeten, ihre Kinder zu warnen und ihnen ebenfalls den Weg durch den Ort zu empfehlen – im Interesse Aller! Danke.



Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 17.06.2013)



Vermählungen

Mai 2013

- Karin Hirscher & Gerald Kallan, Seeboden
- Sandra Pfister & Bernhard Müller, Eben im Pongau

Juni 2013

- Mag. Stephanie Kocher & Dr. Hans Strobl, Eben im Pongau
- Christine Gappmaier & Franz Kaml, Eben im Pongau
- MMag. Ursula Kaml & Peter Schiefer, Eben im Pongau



Geburten

Dezember 2012

- Birgit & Scott Davies, einen Tobias Wallace

März 2013

- Elisabeth Buchsteiner & Christoph Dihanits, einen Jakob
- Pamela Mayerhofer & Stefan Stranger, eine Marie

- Manuela Guster & Stefan Mitterwallner, einen Dominik
- Christine & Franz Kaml, eine Sarah

April 2013

- Mag. Angela & Mag. Reinhard Schadlbauer, eine Luisa Emma
- Elisabeth Winter & Georg Jäger, einen Matthäus Thomas

Mai 2013

- Sandra Kronreif & Kurt Köllner, eine Hannah
- Marleen Pekaar & Ing. Siegfried Hollinger, einen Philipp Johannes



Todesfälle

Dezember 2012

- Johann Vogl, geb. 1943
- Regina Grünwald, geb. 1945

Jänner 2013

- Martin Hirscher, geb. 1940
- Johanna Walchhofer, geb. 1928

April 2013

- Anna Pixner, geb. 1942
- Siegfried Gasser, geb. 1941

Mai 2013

- Leopold Grossauer, geb. 1922

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag dürfen wir **Philomena Himmel**, Michael-Walchhofer-Straße 15 (Seniorenheim) recht herzlich gratulieren!



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Anna Gappmaier**, Badeseestraße 66
- **Petrus Wiesbacher**, Strasser, Gasthofberg 2
- **Helene Gsenger**, Seehagenbichl, Unterer Gasthofberg 34
- **Maria Althuber**, Michael-Walchhofer-Straße 15 (Seniorenheim)

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:



■ **Elisabeth Lang**, Hauptstraße 109



■ **Kazuko Oberhuber**, Gasthofsiedlung 121



■ **Johann Hedegger**, Kohlerweg 163



■ **Matthias Gsenger**, Kreistsiedlung 78

... von der Gemeinde Eben!



■ **Martin Winkler**, Sternlehen, Edtsiedlung 17

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Zum 75. Geburtstag:

- **Gertraud Egeressy**, Ranstlweg 72
- **Elisabeth Schartner**, Kornberg, Kornbergweg 28

Zum 70. Geburtstag:

- **Ursula Stadler**, Bauernschmiedgasse 381
- **Walter Stadler**, Kreistsiedlung 162
- **Renate Steiner**, Dorfplatz 64
- **Hubertus Wieser**, Hauptstraße 105
- **Johann Winter**, Edtsiedlung 218

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Goldene Hochzeit



■ **Margaretha und Martin Winkler**, Sternlehen, Edtsiedlung 17, feierten im Mai 2013 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Rosalia und Johann Schober**, Schmölz, Gasthofberg 6, feierten im Mai 2013 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ **Maria und Herbert Huber**, Gassen, Unterer Gasthofberg 29, feierten im Juni 2013 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Wir gratulieren und wünschen den „Goldenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Mit dem zu Ende gehen des Kindergartenjahres 2012/2013 heißt es auch Abschied nehmen von unseren 23 Schulanfängern und ihnen alles Gute zu wünschen für ihren Schulstart im Herbst. Gemeinsam verbrachten wir wieder mit den Kindern am 6. Juni 2013, zum Ausklang ihrer Kindergartenzeit, eine tolle Nacht im Kindergarten mit Grillen, lustigen Spielen und natürlich kam vor dem Einschlafen noch der Kasperl mit dem lustigen Stück: „Kasperl und der Sandmann auf Schatzsuche“ zu Besuch.

Unser Familienabschlussfest feierten wir am 21. Juni 2013, wieder top organisiert von unserem Elternbeirat, mit Michaela Brüggler, Eva Maria Trebsche-Ebner, Karin Steiner, Andrea Grünwald, Sylvia Messner, Manuela Greiner und vielen fleißigen Helfern, war auch heuer wieder ein kreatives Team am Werk. Mit großem Einsatz und viel herzlichem Engagement wurde ein lustiges Fest auf die Beine gestellt. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung.

Das Fest konnte diesmal wieder beim Edthof stattfinden, auch dafür ein ganz herzliches Danke!

Der traditionelle Schulanfänger-Ausflug zur Burg Hohenwerfen mit Burgführung und Greifvogelschau, sowie der Ausflug nach Hellbrunn zu den Wasserspielen, für unsere Jüngeren, durften natürlich zum Kindertagenausflug nicht fehlen.

■ Forschen und Entdecken

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr unser Schwerpunktthema und bei den jeweiligen Geburtstagsfeiern wurde viel experimentiert. Unsere neu gestaltete Forscherecke erfreut sich großer Beliebtheit und lud immer wieder zum Experimentieren ein. Kinder sind von Natur aus neugierig. Sie sind kleine Forscher und Erfinder. Diese natürliche Neugier wollen wir bei jedem Experiment aufgreifen und fördern. Von der Kraft eines Magnetfeldes, bis hin zu Experimenten mit Wasser und vielem mehr, gab es einiges zu entdecken oder zu bestaunen.

Die Forscherameise „Fred“ war immer mit dabei und wollte alles ganz genau wissen. In der Frühlingszeit beobachteten wir die Entwicklung von einer Raupe zum Schmetterling, in einem für diesen Zweck geeigneten „Schmetterlingshaus“. Das war für die Kinder sehr spannend und ein großes Hallo, als wirk-

lich nach einigen Wochen aus dem Kokon ein wunderschöner Schmetterling schlüpfte.



Die kleinen Forscher beim Experimentieren.



In diesem „Schmetterlinghaus“ schlüpfte aus dem Kokon der schöne Falter.



„Ich glaube der Schmetterling möchte bei uns bleiben“ denkt sich bestimmt Verena.

■ Besuch von Michaela Kirchgasser

Nach der Weltmeisterschaft in Schladming besuchte uns, zur Überraschung und Freude aller Kinder, Michaela Kirchgasser mit ihren gewonnenen Medaillen. Wir gratulierten ihr ganz herzlich zu ihrer Goldmedaille und zur Silbermedaille, sangen für sie ein Lied und auch ein Geschenk durfte natürlich nicht fehlen. Michaela nahm sich auch noch Zeit für ein Autogramm und voller Stolz wurden die Autogrammkarten mit nach Hause genommen.



Auch ein Tänzchen mit der Mama durfte bei der Feier nicht fehlen.

„Danke“ sagten die Kinder auch mit einem kleinen Geschenk, mit einem Gedicht und dem Muttertagslied „Weißt a Herz haßt, wie a Bergwerk mag i di!“ Auch unsere Partnerkinder aus der 3. Klasse VS, mit Klassenlehrerin Alexandra Pfister, freuten sich über die Theatervorstellung.

■ Kindergartenbau – Alterserweiterte Gruppe

Am 3. Juni 2013 erfolgte der Spatenstich und somit der Baubeginn für neue Räumlichkeiten im Kindergartenhaus. Mit dem Umbau des Kindergartens haben wir nun ab Herbst 2013 die Möglichkeit, auch eine alterserweiterte Gruppe zu führen. Somit können ab September auch Kinder unter 3 Jahren (ab dem 19. Monat) aufgenommen werden.

Wir verstehen dieses Angebot als familienergänzend, Eltern bzw. Mütter haben die Möglichkeit zur Erwerbstätigkeit und wissen gleichzeitig ihre Kinder qualitativ gut betreut. Die alters-

erweiterte Gruppe darf maximal 16 Kinder umfassen, wobei jedes Kind unter drei Jahren doppelt zählt. Die Einschreibung ist bereits erfolgt und es sind alle Plätze vergeben. Voraussetzung für eine Aufnahme ist ein Nachweis der Berufstätigkeit beider Elternteile, oder bei Alleinerziehern der/des Erziehungsberechtigten.

Mit der Eröffnung der Alterserweiterten Gruppe freuen wir uns auf ein zusätzliches Angebot der Kinderbetreuung in unserem Haus. Den Kindergarten besuchen 75 Mädchen und Buben und bei der Schulkinderbetreuung am Nachmittag sind 11 Schüler angemeldet, welche sich die Plätze teilen, da 7 Kinder gleichzeitig anwesend sein dürfen.

Mit Herbst kommt es auch zu einer personellen Veränderung und unser Team wird um zwei Pädagoginnen erweitert. Euer Kindergarten team wünscht allen einen schönen Sommer!

Veronika Dürmoser
Kindergartenleitung



Michaela Kirchgasser bei ihrem Besuch im Kindergarten.

■ Mutter-Kind-Nachmittag

An den Tagen 6., 7. und 8. Mai 2013 luden wir alle Mütter zu einem Mutter-Kind-Nachmittag ein. Mit kindlicher Vorfreude und Begeisterung bereiteten sich die Kinder mit uns auf diesen Nachmittag vor und wir übten ein musikalisches Stück ein „Die kleine Raupe Nimmersatt“.

Viel wurde geprobt, gelernt und endlich durften wir es dann zu Ehren der Mütter vorspielen.

Volksschule Eben



Gabriele Springer

Schülermeisterschaft Alpin 2013

Am 22. Februar 2013 wurde in der VS das alljährliche Schulschiwrennen abgehalten. Der Schiklub Eben übernahm das Stecken des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als Gruppenleiter oder Torrichter zu Verfügung. Wurstsemmeln wurden von der Fa. Spar Gsenger und Tee von Fam. Berger (Landgasthof Ortner) gesponsert. Die Direktorin und die LehrerInnen danken allen Mitwirkenden herzlich. Die beiden ersten Klassen und die zweite Klasse fuhren einen verkürzten Lauf, die dritten und vierten Klassen starteten von weiter oben.

Hier die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

1. Klasse weiblich:

1. Wachter Katharina
2. Oberauer Lisa
3. Tautermann Larissa

1. Klasse männlich:

1. Steiner Philip
2. Berger Tobias
3. Krenn Simon

2. Klasse weiblich:

1. Rainer Eva Maria
2. Pfeiffberger Valentina
3. Mitterer Katrin

2. Klasse männlich:

1. Grünwald Christian
2. Rath Kevin
3. Buchsteiner Max

3. Klasse weiblich:

1. Uriach Elisa
2. Pfister Anna
3. Unterberger Sophie

3. Klasse männlich:

1. Grünwald Hermann
2. Schartner Simon
3. Lienbacher Marco

4. Klasse weiblich:

1. Steiner Lena
2. Pfister Magdalena
3. Schober Anna

4. Klasse männlich:

1. Rainer Simon
2. Buchsteiner Ben
3. Seidl Philipp

Schülermeisterin und Schülermeister wurden:

- **Uriach Elisa** (3. Kl.) und
- **Grünwald Hermann** (3. Kl.)

Die beiden Pokale für diese Wertung spendete die Fam. Puschitz.

Für Kinder, die den oben stattfindenden Lauf nicht bewältigen konnten, fand am Babylift ein Lauf mit 2 Durchgängen statt:

1. Platz: **Lafenthaler Elena**
2. Platz: **Nesterovic Natasa**
3. Platz: **Wührer Christopher**

Die SchülerInnen der 4. Klasse sammelten bei der Ebener

Bevölkerung Geldspenden für dieses Rennen. Davon wurde für jedes Kind, welches das Ziel erreichte, ein Sachpreis gekauft. Auch die Kinder, die am Babylift das Rennen bestritten, erhielten einen kleinen Sachpreis. Die Urkunden für die ersten sechs Ränge wurden von der Raiffeisenbank Eben zur Verfügung gestellt. Die ersten drei Gewinner jeder Kategorie erhielten je eine Anstecknadel, gespendet von der Tischlerei Burgstaller. Kinder, die am Rennen nicht teilnehmen konnten, erhielten eine große Breze, die von der Bäckerei Eder gesponsert wurde. Im Namen der SchülerInnen ein herzliches Dankeschön für alle Spenden.



SchülermeisterInn Elisa Uriach und Hermann Grünwald.

Bei den **Bezirksschulschmeisterschaften 2013** der Pongauer Volksschulen am 27. Februar 2013 in Dorfgastein erreichte:

- **Wachter Katharina** in der Klasse Ia weiblich den guten 8. Rang
- **Grünwald Christian** in der Klasse Ib männlich den ausgezeichneten 2. Rang

Wir gratulieren herzlich!

Mozartensemble Luzern

Am 16. Jänner 2013 war das „Mozartensemble Luzern“ in der Schule zu Gast. In spielerischer Form wurde den Kindern klassische Musik nähergebracht. Die Kinder durften kleine Szenen aus der Geschichte „Max und Moritz“ mit Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski nachspielen. Die Regisseurin verstand es, die SchülerInnen passend zu den verschiedenen Rollen auszusuchen. Die SchauspielerInnen waren mit Feuereifer dabei, und das Publikum amüsierte sich prächtig und spendete begeistert Applaus.



Die Schüler machten begeistert mit.

Känguru der Mathematik

Am 21. März 2013 fand der österreichweite Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt, an dem die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen teilnahmen. Bei diesem Rechewettbewerb sollen die Kinder in 50 Minuten 24 Aufgaben lösen. Es geht dabei nicht um das Lösen von Rechnungen im herkömmlichen Sinn, sondern um Denksportaufgaben – logisches Denken ist gefragt. Aus 5 vorgegebenen Antworten soll die jeweils richtige gefunden werden.

Ein Beispiel: Pinocchios Nase ist 9 cm lang. Wenn er lügt, verlängert sich die Nase um 6 cm. Wenn er die Wahrheit sagt, wird sie um 2 cm kürzer. Er sagt dreimal die Unwahrheit und zweimal die Wahrheit. Wie lang ist Pinocchios Nase dann?

Andreas Zitz erreichte in der Landeswertung des Bundeslandes Salzburg den hervorragenden 14. Platz. Wir gratulieren herzlich!



Andreas Zitz präsentierte stolz seine Urkunde aus dem Landeswettbewerb.

Raiffeisen Malwettbewerb

Am 8. Mai 2013 fand in der VS Eben die Preisverteilung des internationalen Raiffeisen Malwettbewerbs statt. Das Thema lautete: „Natur gestalten – entdecke die Vielfalt“. Die Arbeiten wurden in zwei Altersgruppen (1., 2. Kl. und 3., 4. Kl.) bewertet. Alle Maltechniken waren erlaubt. Das Format DIN A3 war vorge-



Preisübergabe mit Raiffeisenbank Filialleiter Josef Berger.

Preisträger 1./2. Kl.:

1. Iseinoski Michelle-Nadine
2. Nesterovic Natasa
3. Huber Jakob

Preisträger 3./4. Kl.:

1. Felber Lea Kiara
2. Rainer Simon
3. Oppeneiger Verena

geben. Elisabeth Seyfried und Sepp Berger verteilten an die Sieger nette Geschenke. Außerdem wurden aus den Quizeinsendungen jeweils 3 Preisträger ermittelt. SchülerInnen und LehrerInnen der Volksschule spendeten eifrig Beifall.

Schule und Tennis

Der Tennisclub Eben ermöglichte den SchülerInnen auch heuer wieder einen Einblick in den Tennissport. Im April betreute Gerhard Fischbacher die Kinder bei spielerischen „Tennisübungen“ im Turnsaal. Einige Tage später wurden die Übungen auf den Tennisplatz verlegt. Die Kinder hatten großen Spaß und einige fingen tatsächlich in dieser Saison mit dem Tennisspielen an. Herzlichen Dank an die Veranstalter!



Tennistraining mit Gerhard Fischbacher.

Weitere Fotos unter:
www.vs-eben.salzburg.at

Gabriele Springer

Neues aus der Sporthauptschule

■ „G’sundheitskabarett“ mit Ingo Vogl

Im Jänner besuchte uns wie jedes Jahr Ingo Vogl und präsentierte den Schülern der 4. Klassen sein G’sundheitskabarett. Er setzte sich in seinem Stück mit „Rauchen, Saufen, Sex und Drogen“ auseinander. Die kabarettistisch humorvolle Art der Wissensvermittlung über gesundheitliche Belange soll den Jugendlichen einen Denkanstoß über die eigene Lebensweise geben. Obwohl der Hintergrund seiner Darstellungen sehr ernst ist, sind seine Geschichten lustig, aber doch lehrreich. Immer wieder betont er, dass jeder für sein Leben selbst verantwortlich ist.

■ Peermediation an der SHS Altenmarkt

Überaus erfolgreich gestaltet sich die Arbeit unserer Peermediatoren/innen. Die ausgebildeten „Peers“ helfen ihren Mitschülern/innen bei der friedlichen Lösung von Konflikten. Ein Höhepunkt für die Peermediatoren/innen der vierten Klassen war der Besuch des Ausbildungskurses für Lehrer/innen in Mattsee, wo ein Team eine Mediation vorspielte und Rede und Antwort stand. Mit ihrem professionellen Auftreten verdienten sich unsere Schüler/innen viel Lob und Applaus. Seit dieser Darbietung sind wir Ansprechpartner für Schulen, die sich für diese Form der Streitschlichtung

interessieren. Mit einem Zertifikat und einem Vermerk im Abschlusszeugnis verlassen 14 erfolgreiche Peermediatoren/innen der vierten Klassen am 5. Juli unsere Schule. Voll Elan und Vorfreude auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe warten bereits 17 fertig ausgebildete Drittklässler/innen. Ihr Einsatz beginnt mit einer Werbeaktion in den zweiten Klassen und wir hoffen alle, dass die Motivation, Gutes für die Schule zu leisten, nie abreißt! Sehr positiv äußert sich auch unsere Beratungslehrerin Frau Steiner, die immer wieder die Bedeutung der Peermediatoren/innen für unsere Schule hervorhebt. Zusammenfassend können wir alle sagen: „Unsere Schule ist etwas ruhiger geworden!“

■ Wienaktion der vierten Klassen

104 Schüler/innen mit ihren Begleitlehrern/innen dürfen auf eine harmonische und lehrreiche Wienwoche zurückblicken. Der Sonntag begann mit einer Führung durch das Konzentrationslager Mauthausen. Nachdenklich fuhren wir weiter nach Wien in die Jugendherberge Hirschengasse. Am Montag begann unser Programm mit einer Wien-Rundfahrt. An zwei Stellen hielt der Bus und wir besichtigten das Ernst-Happel-Stadion und das Hundertwasserhaus. Nach dem Essen im Heim machten wir uns auf den Weg zur Schatzkammer und zur

Kaisergruft. Vor dem Kinoabend gab es noch einen Abstecher ins Schmetterlingshaus, wo wir uns wie im Dschungel fühlten. Den Dienstagvormittag verbrachten wir im Heeresgeschichtlichen Museum, hier brachte uns ein toller Führer die Ereignisse, die zum Ersten Weltkrieg führten, näher. Am Nachmittag durften wir im Parlament eine Nationalrats-sitzung nachvollziehen und dabei gemeinsam ein Gesetz beschließen! Ein Höhepunkt unserer Reise war der Besuch des „Time-Travel-Vienna“. In einer abwechslungsreichen Show mit 5-D-Kino, sprechenden Figuren, „Fiakerflug“ und Luftschutzbunkererlebnis lernten wir spielerisch Wiens Geschichte!

Eine schöne Abrundung dieses Tages war eine Rundfahrt im Donauturm-Cafe mit Blick auf Wien am Abend. Der Mittwoch führte uns ins ESSL-Museum nach Klosterneuburg. Der Führer vermittelte uns die Gedankenwelt des Künstlers Georg Baselitz. Nach dieser Stunde war uns klar, warum er alle seine Motive auf den Kopf stellt. Der Tiergarten Schönbrunn war, nachdem der 1. Mai ein Feiertag ist, sehr belebt. Noch viel mehr Menschen waren aber im Prater anzutreffen. Nachdem wir überall so lange anstellen mussten, blieb uns viel Geld übrig! Nicht im Wienprogramm fehlen durfte natürlich der Stephansdom, der am Donnerstag auf dem Programm stand. Es war Ehrensache, dass wir den Nordturm zu

Fuß erklimmen. Viel gelacht wurde bei der Führung im ORF-Zentrum. Michael Schrenk, ein ehemaliger Moderator, garnierte seine Führung mit Witzen und lustigen Scherzen in der „Blue Box“. Sehr beeindruckt haben uns auch die „Dancing Stars“, die wir bei der Probe bewundern konnten.



Die Klasse 4B mit Klassenvorstand Zauner Sigrid vor dem Raimundtheater.

Wir eilten schnell nach Hause, um uns für das Musical „Elisabeth“ zu stylen. Im Raimundtheater erlebten wir einen unvergesslichen Abend. Die musikalischen und schauspielerischen Darbietungen wurden mit einem tosenden Applaus belohnt. Mit einer Führung durch das Schloss Schönbrunn und einem Rundgang durch das Technische Museum endete am Freitag eine ereignisreiche Woche und wir traten die Heimreise an.

■ Landesjugendsingen mit SHS-Beteiligung

Unter unseren Schülern befinden sich hervorragende Sänger und Sängerinnen, die voller Begeisterung am diesjährigen Landesjugendsingen in der großen Aula der Universität Salzburg unter der Leitung von Elfi Unteregger teilnahmen. Dieser musikalische Wettbewerb findet

alle drei Jahre im Frühling statt und wird vom Landesschulrat und dem Landesjugendreferat veranstaltet. Drei Lieder – ein Pflichtstück, ein Volkslied und ein fremdsprachiges Lied – müssen a capella vorgetragen werden. Die Schüler und Schülerinnen begeisterten mit ihren musikalischen Darbietungen nicht nur das Publikum, sondern auch die Wertungsrichter. Der Jugendchor Altenmarkt wurde mit dem Prädikat „Sehr guter Erfolg“ beurteilt. Besonders erwähnenswert ist, dass der Jugendchor Altenmarkt mit dem Volkslied-Sonderpreis, gestiftet vom Salzburger VolksLiedWerk, ausgezeichnet wurde. Ein großer Dank gilt der Chorleiterin, Elfi Unteregger, die es immer wieder schafft, die Jugendlichen musikalisch in ihren Bann zu ziehen. Möge man hoffen, dass alle Beteiligten noch lange Zeit die Freude am chorischen Singen haben und ihr musikalisches Talent bei solchen Wettbewerben einsetzen.



Die erfolgreichen SängerInnen des Jugendchores Altenmarkt mit ihrer Leiterin Elfi Unteregger.

■ Sportshow „Movements to Fantasy“

Von 23. – 25. Mai 2013 fand an unserer Schule eine spektakuläre Sportshow unter dem Motto „Movements of Fanta-



Die Schüler der Sportklassen bei den akrobatischen Auftritten.

sy“ statt. Während der sechs Aufführungen bestaunten rund viertausend BesucherInnen die tänzerischen Einlagen und akrobatischen Leistungen der SportschülerInnen. Ein besonderes Highlight waren die „Flying-SHS-Kids“ mit waghalsigen Salti und Schrauben am Trampolin. Außerdem beeindruckten die SchülerInnen das Publikum mit der eindrucksvollen Einlage „Capoeira“, einem Kampftanz afrikanischer Herkunft. Ein großes Lob allen SportlerInnen und LehrerInnen der SHS Altenmarkt für diese fantastischen Darbietungen.

Weitere Infos: <http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>
Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt

HD Andrea Scherübl-Fischer



Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Herausragende Ergebnisse beim 9. Landeswettbewerb

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schule im Europark am 28. Mai 2013 war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Neun Schülerinnen und Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten großartige Erfolge mit einem für unsere Schule einzigartigen Ergebnis. Herausragend sind jeweils der 1. Platz im Fachbereich Bau durch Yannick Moises und Thomas Lassacher im Fachbereich Holz sowie der 3. Platz durch Florian Rieder im Fachbereich Elektro. Lisa Huber ergänzte den Erfolg mit einem 5. Platz im Fachbereich Handel und Büro.

Yannick Moises, Thomas Lassacher und Florian Rieder werden unsere Schule bei den Bundeswettbewerben im Bau (Wörgl), Holz (Mayrhofen) und Elektro (Linz) vertreten. So viele Teilnehmer an den Bundeswettbewer-

ben gab es noch nie. Gratulation für die erfolgreiche Teilnahme.



Lisa Huber (Fünftplatzierte in Handel/Büro), Rieder Florian (Dritter im Bewerb Elektro), Lassacher Thomas (Sieger Fachbereich Holz) und Moises Yannick (Sieger Fachbereich Bau).

■ Belohnungsticket

Von einer Besonderheit unserer Schule möchten wir an dieser Stelle berichten. Seit dem letzten Schuljahr führen wir ein sogenanntes Poly-Blueticket, in dem jeden Monat Schülerinnen und Schüler blaue Stempel für außerordentliche Leistungen sammeln können. Alle diejeni-



Perfekt gekochtes Vier-Gang-Menü.

gen, die 10 oder mehr Stempel erreichen, erhalten als Belohnung einen etwas anderen Schultag wie z.B.: einen Badetag in der Therme Amade, einen Besuch des Christkindlmarktes in Salzburg oder die Begleitung

der Polyfußballmannschaft als Fangruppe. Im April wurde gemeinsam ein Vier-Gang-Menü gekocht und natürlich auch genossen. Dass es auch rote Stempel mit Förderzusatz gibt, sei der Vollständigkeit halber erwähnt.

■ Redewettbewerb

Beim Redewettbewerb des Jugendreferates der Salzburger Landesregierung, der in diesem Jahr vom 22. – 24. April 2013 im Lungau stattfand, erreichte Rubi Chauhan in der Kategorie Polytechnische Schulen den hervorragenden 1. Platz. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Rede und wurde dafür auch mit einem Preisgeld von 400 Euro belohnt. Ergänzt wurde das gute Abschneiden unserer Schule mit dem 2. Platz von Christian Huber.



Herzliche Gratulation an Rubi Chauhan und Christian Huber.

■ Erste-Hilfe-Kurs

Im Rahmen eines 16 stündigen Kurses wurden alle Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt in Erster Hilfe geschult. Das erworbene Zertifikat gilt auch als er-

ster Baustein für einen späteren Führerschein. Die PTS Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Isabella Anselmi vom Roten Kreuz Radstadt für die professionelle Durchführung der Schulung.

■ Übergabe Aufenthaltsraum

Mit einem Mittagessen für alle Bürgermeister des Schulspengels der Polytechnischen Schule Altenmarkt konnte der neu geschaffene Aufenthaltsbereich für die schulische Tagesbetreuung offiziell der Bestimmung übergeben werden. Schulleiter Rupert Kreuzer bedankte sich bei Bgm. Josef Buchsteiner (Forstau), Bgm. Thomas Oberreiter (Flachau), Vizebgm. Peter Listberger (Altenmarkt), Bgm. Rupert Bergmüller (Hütttau), Amtsleiter Felix Pichler und Bgm. Rupert

Winter (Altenmarkt), Bgm. Herbert Farmer (Eben) sowie Bgm. Josef Tagwercher (Radstadt) für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung.



Einweihung unseres neuen Aufenthaltsbereichs.

■ Beschilderung Mondprojekt

Für den Kräutergarten in Zauchensee, der vom Tourismusverband Altenmarkt eingerichtet wurde, konnte bei der Herstellung der Schilder das Fachwissen der Schüler eingesetzt werden. Im Fachbereich Metall

wurden die Halterungen für die Beschriftung zusammengeschnitten und die Schilder mit den Pflanzenbezeichnungen unter einer Plexiglasabdeckung aufgenietet.



Die Schüler bei der Herstellung der Schilder für den Kräutergarten.

Polytechnische Schule Altenmarkt
land.salzburg.at/pts-altenmarkt
Tel.: 06452/6092
Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
Für das Kollegium der Polytechnischen Schule

Rupert Kreuzer

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

Für das kommende Schuljahr haben wir uns über zahlreiche Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen gefreut. Ich möchte mich im Namen aller Eltern bei den Verantwortlichen

der Gemeinde Eben für die finanzielle Unterstützung bei den Schulgeldern herzlichst bedanken!

■ Auftritt Galaabend für Moser-Pröll

Fünf Mädchen und Burschen des Musikum spielten bei der Feier zum 60. Geburtstag von Annemarie Moser-Pröll am 6. April im Sporthotel in Wagrain.

Der Bühnen- und Fernsehauftritt mit Promis wie Hans Krankl, Opus oder Felix Baumgartner

wird unseren Schülern sicherlich ewig in Erinnerung bleiben. Eingeladen wurden wir von Hubert Neuper, dem Organisator des Festes.

■ Gottesdienst-Gestaltung der Orgelklasse

Am Samstag, 13. April, gestaltete die Orgelklasse von Ralf Halk den Abendgottesdienst in der Pfarrkirche in Altenmarkt. Der Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger freute sich über den Nachwuchs im kirchenmusikalischen Bereich.

■ Konzert im Tauernstraßenmuseum

Am Mittwoch, 8. Mai 2013, fand das jährliche Konzert des Musikum im Tauernstraßenmuseum in Eben statt. Ein Harfenensemble, eine Saitenmusikgruppe mit 10 jungen SchülerInnen, ein Volksmusikensemble mit Violinen und solistische Beiträge verschiedener Instrumentalklassen waren in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.



Hafenensemble im Tauernstraßenmuseum.

■ „Ragtag“

Unsere Musikum-Band „Ragtag“ spielte am 23. Mai bei „Rock – live on the lok“ im Tauernbahn-Museum in Schwarzach. Ragtag unterhielt das begeisterte Publikum glänzend.



Die Band „Ragtag“.

■ Abschlussprüfungen

Die beiden Reitdorferinnen Pauline Labmayr (Zither bei Birgit Ponemayr) und Katharina Rettensteiner (Flügelhorn bei Gerhard Windhofer) haben ihre Ausbildung am Musikum mit dem Absolventenkonzert im Schloss Höch beendet.

Katharina erwarb im Rahmen der Prüfung auch das „Goldene Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes.

■ Matinee im Schloss Höch

Die bereits traditionelle Matinee im Schloss Höch fand am 16. Juni statt. Das Programm wurde von der Harfenklasse Andrea Stöger und den Klarinetten- und Saxofon-SchülerInnen von Mag. Hans Kirchgasser gestaltet. Die Mitwirkenden freuten sich über den zahlreichen Besuch und die guten Kritiken der Anwesenden.

Hansjörg Oppeneiger MA



Christina Stadler und Hans Kirchgasser.

Heilpädagogische Fördergruppe Eben



Ricky Mooslechner

Auch in diesem Kindergartenjahr durften wir uns wieder über eine Spende freuen. Das Team HGS-Holz GmbH überraschte uns damit kurz vor Weihnachten. Dadurch konnten wir immer wieder wertvolles, heilpädagogisches Therapiematerial zur bestmöglichen Förderung der Kinder finanzieren. Ein herzliches „Danke“ dafür.



Spendenübergabe in der HP – Gruppe Eben.

Mit großer Freude haben wir im Mai die Einladung zum Ausflug auf den Reiterhof „Brandstätt“

in Ramsau angenommen. Familie Julia und Hubert Kocher aus Radstadt hat ihn für uns, die „Sonnenkinder“ organisiert. Viel Aufregung, Spaß und neues Erleben prägten diesen Tag und er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Schön war’s – „Danke“.

Zur Gruppe der „Sonnenkinder“ gehören heuer wieder 14 Kinder und sie kommen aus fünf Gemeinden im Ennspongau. Seit Beginn im Jahr 1990 besuchten bereits 147 Kinder diese einzigartige Integrationsgruppe mit dem Konzept der „sanften Integration“.

Im September 1991 durfte ich als Kindergartenpädagogin im Team von Resi Huber und Mar-

ke Herausforderung und heute, nach 22 Jahren bin ich sehr dankbar, dass ich sie angenommen habe. Ende Juli beende ich mein Berufsleben – ich gehe in Pension. Die Leitung übernimmt Michaela Stiegler – Sonderkindergartenpädagogin aus Radstadt. Ich wünsche ihr viel Freude für diese lebensbereichernde Aufgabe.



Kinder beim Kochen.

Ich möchte mich bei allen EbennerInnen für die vielen wertschätzenden Gespräche, die liebvollen Begegnungen und die Unterstützungen jeglicher Art in den vergangenen Jahren herzlich bedanken.



Trommeln macht besonders viel Spaß.

Ricky Mooslechner

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Feuerwehrjugend

Zurzeit gibt es 13. Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend. Wir dürfen Euch einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten der letzten Monate näher bringen:

- Die Friedenslicht Aktion im Dezember 2012 kam bei der Ebener Bevölkerung gut an, dabei möchten wir uns gerne bei allen Ebenerinnen und Ebener für die Spenden bedanken. Dieses Jahr wird es sicher wieder eine Friedenslicht Aktion geben.
- Im Jänner 2013 fanden in Lofler die Landesschimeisterschaften statt, wobei unsere Jungs mit sehr guten Leistungen und einigen Podestplätzen sehr erfolgreich waren.
- Auch der Spaß sollte nicht fehlen, deshalb machten wir eine Schlittenpartie mit Schneeballschlacht beim Sattelbauer.
- Auch bei der Faschingsgaudi am Dorfplatz überzeugten unsere „Ebener Topmodel's“ die Jury und belegten dabei den ersten Platz.
- Am 6. April fand in Wagrain der Wissenstest statt. Unser Nachwuchs hat den Bewerb erfolgreich bestanden.

- Zurzeit trainieren wir schon fleißig für den nächsten Jugendleistungsbewerb der in St. Michael am 13. Juli 2013 stattfindet.

Das zeigt, dass wir sehr stolz auf unseren Nachwuchs sind. Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter/Ihren Sohn in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen. Ab 10 Jahren sind alle herzlich willkommen.

Jugendbetreuer:
Mario Passruggger
Jugendbetreuer Stv.:
Manuela Frank



Unsere Feuerwehrjugend bei der Florianifeier 2013.

■ Feuerwehrball

Auch der diesjährige Feuerwehrball war ein großer Erfolg und wir wollen uns auf diesem Wege bei der Ebener Bevölkerung und unseren heimischen Betrieben für die großzügigen Spenden nochmals recht herzlich bedanken. Vielen Dank an alle, die bei unserem Ball mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt der Fa-

milie Schabhüttl für die Bereitstellung des Festsaaes.

■ Eisstockschießen

Beim Ebener Vereineisstockschießen konnten unsere Kameraden mit Unterstützung Ihrer Frauen den 2. Platz sichern.

■ Florianifeier

Am 28. April 2013 konnten wir bei schönem Wetter unsere alljährliche Florianifeier abhalten. Nach dem Einzug in die Kirche hat unser geschätzter Dechant Ambros Ganitzer eine sehr

schöne Messe gestaltet. Anschließend wurde am Dorfplatz unser Festakt abgehalten. Es gab zahlreiche Ehrungen:

- **Martin Winkler**
25 Jahre aktive Mitgliedschaft
- **Hubert Burgstaller**
25 Jahre aktive Mitgliedschaft
- **Franz Althuber**
40 Jahre aktive Mitgliedschaft
- **Richard Gschwandtner**
50 Jahre Mitgliedschaft



Floriani 2013

- **Englbert Pfister**
50 Jahre Mitgliedschaft
- **Hubert Rettenbacher**
50 Jahre Mitgliedschaft
- **Johann Winter**
50 Jahre Mitgliedschaft
- **Hans Hutter**
60 Jahre Mitgliedschaft

Wir gratulieren nochmals und danken unseren Kameraden.

Ganz nach dem Motto „einer geht immer noch“ feierte unsere Marketenderin Manuela Frank ihr 10jähriges Jubiläum. Für ihren treuen Einsatz bedanken wir uns und hoffen, dass Sie noch lange ihr Panzal in Ehren hält. Stolz durften wir auch unserer Feuerwehrjugend ihren ersten Erprobungsstreifen überreichen. Ein Dankeschön an die Trachtenmusikkapelle Eben für die musikalische Umrahmung und Fam. Hölzl für die gute Bewirtung.

■ Neuwahl Ortsfeuerwehrkommandant

Aus persönlichen Gründen trat unser ehemaliger Ortsfeuerwehrkommandant Christian Pirchner von seinem Amt zurück. Für seine geleisteten Dien-



Manuela Frank bei ihrer Ehrung zum 10jährigen Jubiläum.

ste in der freiwilligen Feuerwehr Eben möchten wir uns bei ihm recht herzlich bedanken und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Am 7. Mai 2013 wurde die Neuwahl im Feuerwehrhaus abgehalten. Johann Kratzer wurde von den aktiven Mitgliedern zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt und Mario Passruggger zum Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter bestellt. Ich bedanke mich bei meinen Kameraden für ihr Vertrauen. Um die Schlagkräftigkeit unserer Feuerwehr zu verstärken, würde ich mich freuen, den

einen oder die andere bei uns willkommen heißen zu dürfen. Ich wünsche meinen Feuerwehrkameraden und besonders der Bevölkerung von Eben alles Gute.

Johann Kratzer

■ Ansprechpartner bei der Feuerwehr

Fragen, Wünsche und andere Anliegen richten Sie bitte an:

OFK: Johann Kratzer
Tel.: 0664/5976368

OFK Stv.: Mario Passruggger
Tel.: 0664/1409701

Die Apotheke am Dorfplatz



Mag. Maria Kedwani-Künßberg
und Mag. Claudia Glavanits

■ Sommer, Sonne, Durst!

Wenn wir den Wetterfröschen trauen können, wird es doch noch ein schöner Sommer. Hohe Temperaturen an heißen Sommertagen zeigen uns deutlich, dass unser Körper im Sommer mehr Flüssigkeit braucht. Wer zu wenig trinkt, fühlt sich bald müde, unkonzentriert und abgespannt. Um fit und gesund zu bleiben, sollte man deshalb ausreichend trinken.

■ Wie entsteht Durst?

Verliert unser Körper durch verstärktes Schwitzen Wasser, erhöht sich der Gehalt an Salzen und Eiweiß in der Körperflüssigkeit. Dieser Zustand wird an unser Gehirn weitergeleitet, das wiederum gibt das Signal Durst an den Körper weiter. Deshalb: Trinken, bevor der Durst kommt!

■ Was passiert eigentlich beim Schwitzen?

Unser Körper bildet auf der Hautoberfläche Schweiß, der verdunstet und kühlt so den Körper. Schwitzen bedeutet vor allem Wasserverlust, aber auch viele wertvolle Mineralstoffe wie

Natrium, Magnesium, Kalium, Kalzium und Spurenelemente gehen dem Körper verloren. Schon der salzige Geschmack des Schweißes deutet auf diese Tatsache hin. Abhängig von der Außentemperatur, der Kleidung und der körperlichen Anstrengung verliert unser Körper unterschiedlich viel Flüssigkeit.

■ Wie viel soll man trinken?

Der Flüssigkeitsbedarf unseres Körpers liegt bei zwei bis zweieinhalb Liter pro Tag. An heißen Tagen oder bei körperlicher Anstrengung ist er entsprechend höher. Um den Normalbedarf zu decken, genügt es ein bis eineinhalb Liter in Form von Getränken zu sich zu nehmen, denn auch Nahrungsmittel wie Obst und Gemüse tragen ihren Teil dazu bei.

■ Ein paar wichtige Regeln:

- Getränke nicht in einem Zug leeren – das überfordert den Magen! Besser: ein Glas in kleinen Schlucken trinken!
- Kohlensäure- und zuckerhaltige Drinks übersättigen den Magen und dieser kann die Flüssigkeit nicht ausreichend an den Körper abgeben. Außerdem sind sie nicht gerade günstig für die schlanke Linie!
- Hitzeprofis trinken lauwarme Getränke in kleinen Schlucken, denn leichtes Schwitzen trägt zur Abkühlung bei, ohne den Kreislauf zu belasten.
- Ideale Durstlöcher sind Mineralwasser, ungesüßte Früchte- oder Kräutertees und gespritzte Frucht- oder Gemüsesäfte!

■ Das Beste für Sportler!

Bei einer Belastung, die nicht länger als eine Stunde dauert, genügt es, verlorene Flüssigkeit aufzufüllen – dazu reicht Leitungs- oder Mineralwasser. Bei



Das perfekte Sportgetränk
„perrotan“.

längeren, schweißtreibenden Aktivitäten sollte man versuchen, auch das Defizit an Spurenelementen und Mineralstoffen auszugleichen. Optimal wäre ein stilles Mineralwasser mit ungesüßtem Fruchtsaft – wie Apfel- oder Johannisbeersaft – im Verhältnis 1:2 mischen, das liefert neben anderen Elektrolyten vor allem Kalium. Wer es noch besser machen will, der gibt seinem Wasser-Saft-Mix noch ein Päckchen Magnesiumpulver dazu. Weiters gibt es viele fertige Mischung mit Mineralien und Spurenelementen – wir beraten gerne ...



... und wünschen einen wunderschönen Sommer!

Aktion Gesunde Gemeinde



Wie immer bemühen wir uns, ein interessantes, „gesundes“ Programm zu bieten. Wir glauben, dass uns dies mit dem Vortrag zum Thema „Musikamente unterstützen die Schulmedizin“ sehr gut gelungen ist.

Durch die Bemühungen von Herrn Dr. Gasperl war es möglich, Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky zu uns nach Eben einzuladen. Sehr viele interessierte Besucher konnten sich davon überzeugen, dass es durch Musiktherapie Heilung bzw. Unterstützung zur Verbesserung körperlicher und seelischer Beschwerden gibt. Einen herzlichen Dank an Herrn Dr. Gasperl für die Mitgestaltung des Abends. Weitere Infos dazu unter www.musikamente.at



Zahlreiche Besucher beim Vortrag „Musikamente®“ von Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky und Dr. Hans Gasperl am 16. Mai 2013 im Feuerwehrhaus.

■ Programmvorschau

Es ist geplant, ab September eine sogenannte Lebensstilgruppe unter dem Motto „Herz – fit und aktiv!“ zu gründen. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer sein, die sich über einen Zeitraum von drei Monaten treffen. Zielgruppen sind Personen mit folgenden Risikofaktoren: Erhöhtes Cholesterin, Rauchen, Bluthochdruck, Bauchfettsucht, Zuckerkrankheit, Übergewicht, Bewegungsmangel, psychischer Stress. Das erwartet Sie: Workshops zu den Themen Motivation, Entspannungstechniken und Ernährung, ein Einkaufstraining, zwei Kochkurse, ein Abend mit einem Bewegungsexperten und wöchentliche Bewegungseinheiten. Anmeldeschluss: 7. September bei Mag. Maria Kedwani-Künßberg (Apotheke am Dorfplatz), Tel.: 06458/80358

■ Stammtisch für pflegende Angehörige

Bei ausreichendem Interesse möchten wir in unserer Gemeinde ab Herbst einen Stammtisch für pflegende Angehörige initiieren. Mehr als 80% der pflegebedürftigen Menschen in Österreich werden zu Hause durch Angehörige gepflegt. Pflegende Angehörige sind der größte „Pflege- und Betreuungsdienst“ in Österreich, sie stellen für den Staat ein immenses personelles und auch finanzielles Potential dar. Was ist konkret unser Vorhaben? Unter der Leitung einer Dipl. Krankenpflegeperson soll es regelmäßige Treffen in Eben

für pflegende Angehörige geben. Das Ziel dieser Treffen ist ein Erfahrungsaustausch unter Betroffenen, eine persönliche Entlastung soweit möglich und fachliche Informationen zu auftretenden Themen/Problemen (Anlaufstellen genauso wie z.B. fachliche Inhalte zu Hygiene, Verwirrtheit, Inkontinenz). Wer Interesse für diesen Stammtisch hat, bitte bei Rupert Lidl (Gemeinde Eben) melden.

■ Nordic Walken

Michaela Schlager trifft sich jeden Montag um 18.30 Uhr vor dem Mehrgenerationenwohneheim (gegenüber Gasthof Santner) mit einer Gruppe zum Nordic Walken. Wer sich anschließen möchte, bitte einfach zum Treffpunkt kommen. Danke an Frau Schlager, dass sie auch heuer wieder die Bewegungsgruppe übernommen hat.

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Mag. Maria Pramhas, Dr. Hans Gasperl, Dr. Gerhard Eizinger, Dr. Charles Ademilua, Mag. Maria Kedwani-Künßberg, Monika und Florian Buchsteiner, Robert Horner, Gertrude Schwaighofer, Gabriele Springer, Veronika Dürmoser, Marianne Toferer und Katharina Oppeneiger – werden uns bemühen, in Zusammenarbeit mit AVOS auch in Zukunft weitere interessante Veranstaltungen zu organisieren. Wir wünschen ihnen eine gute, gesunde Zeit.

Burgi Zand



Rupert Jäger

■ Neuer Ausschuss & Vorstand

Im Dezember 2012 ging die fünfte Ausschussperiode seit Gründung des Tourismusverbandes im Jahre 1987 zu Ende. Aus diesem Grund wurde bei der Vollversammlung am 12.12.2012 der Ausschuss für die nächste 5-Jahresperiode neu gewählt, am 19.12.2012 erfolgte dann die Wahl des neuen Vorstandes. Der neue Ausschuss setzt sich nun aus folgenden Verbandsmitgliedern zusammen: Andreas Toferer (Vorsitzender), Alexander Schabhüttl (Vorsitzender Stv.), Kurt Schilchegger jun. (Finanzreferent); weitere Ausschussmitglieder: Bettina Plank, Elisabeth Berger, Andreas Klieber, Johann Pfister, Reinfried Steiner; von der Gemeinde sind weiters im Ausschuss: Bgm. Herbert Farmer und Anton Hölzl.

Der Tourismusverband bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders bei Josef Kirchner, der 20 Jahre im TVB-Ausschuss tätig war und von 1997 bis 2012 die Führung des Tourismusverbandes Eben als Obmann innehatte.

■ Wintersaison 2012/2013

Mit insgesamt 72.467 Übernachtungen bei 14.446 Gästeankünften wurde in Eben die Wintersaison 2012/13 abgeschlossen. Dies war ein Zuwachs der Übernachtungen von 2,42% (+1.713 ÜN) gegenüber der Wintersaison 2011/2012. Bei den Gästeankünften war eine Zunahme von 910 bzw. ein Plus von 6,7% zu verzeichnen. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Winter 2012/13 insgesamt 2.753.078 Übernachtungen, das ist ein Plus von 4,3%.

Die gesamten Gästeankünfte betragen 521.933, dies war eine Steigerung von 3,1%. Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen: Radstadt -0,93%, Altenmarkt -0,51%, Filzmoos +4,63%, St. Johann +1,72%, Wagrain +12,24%, Kleinarl +8,35%, Flachau +3,37%.

■ Bauernherbst 2013

Am 24. August startet die Bauernherbstzeit in Eben mit dem traditionellen „Trachtlerhoagascht“ des Heimatvereines „d'Burgstoana“ beim Tauernstraßenmuseum. Die beliebte Hofveranstaltung „Brotbacken erleben“ im Schattaugut findet am 31. August statt und am 8. September veranstalten die Ebener Bauern wieder das „Bauernherbstfest“ am Dorfplatz. Mit regionalen Bauernherbstschmankerl werden Einheimische sowie Urlaubsgäste wieder beim Bauernherbstwirt Landgasthof Ortner verwöhnt.

Veranstaltungen

- **5. Juli 2013**
Dorfabend am Dorfplatz, ab 19.30 Uhr
- **19. Juli 2013**
Dorfabend beim Landgasthof Ortner, ab 19.30 Uhr
- **2. August 2013**
Dorfabend beim Gasthof Schwaiger, ab 19.30 Uhr
- **4. August 2013**
Bergmesse beim Gipfelkreuz Gerzkopf, 10.00 Uhr
- **9. August 2013**
Dorfabend am Badesee, ab 19.30 Uhr
- **15. August 2013**
Prangertag (Maria Himmelfahrt), Pfarrkirche, anschließend Prozessionsumzug, ab 09.00 Uhr
- **24. August 2013**
Trachtlerhoagascht (Bauernherbst), Tauernstraßenmuseum, 13.00 Uhr
- **31. August 2013**
Brotbacken (Bauernherbst) beim Schattaugut, 13.00 Uhr
- **8. September 2013**
Bauernherbstfest am Dorfplatz, ab 11.00 Uhr
- **29. September 2013**
Erntedankfest, Pfarrkirche, anschließend Prozessionsumzug, ab 09.00 Uhr
- **5. Oktober 2013**
Kirchtag, Ortszentrum, ab 09.00 Uhr

„Das Bessere ist immer Feind des Guten!“ So heißt ein altes Sprichwort, das ein bisschen an den armen Tantalos erinnert, der aus dem trüben Wasser ständig nach den über ihm schwebenden Früchten greift, diese aber nie zu fassen bekommt. So kann eben auch alles in der kommunalen Abfallwirtschaft ständig verbessert werden.

Nach wie vor wäre es wünschenswert, wenn die Bioabfälle nicht mit dem Plastiksackerl in die Biotonne eingeschmissen werden, kein Papier und Bauschutt in die Restmülltonne wandern, weniger Fehlwürfe in der Verpackungssammlung zu registrieren wären und ausgediente Elektrogeräte vollständig in die EAG Sammlung in den Recyclinghof gelangen würden. Aber insgesamt läuft die Abfall-



Dieses Bild ist wahrlich keine Ausnahme und ist nahezu in jeder Gemeinde anzutreffen.

trennung gut, aber nicht besser, besonders im Vergleich zu den Städten! Wo wir aber einen wirklichen Rückschritt in jeder Hinsicht erleben, ist das immer hemmungsloser werdende und geradezu epidemisch auftretende Verhalten der Vermüllung, trotz bereit gestellter öffentlicher

Abfallbehälter. Hier wäre es angebracht, von Seiten der Gemeinden und des Landes deutlichere Worte für dieses in keiner Weise tolerierbare Verhalten zu finden und derartige Missetäter unverblümt als Umweltsünder brandmarkt.

Nur durch die öffentliche Ächtung und ernst zu nehmende Strafandrohung dieses offensichtlich nicht nur Wegwerf-, sondern auch Markierungsverhaltens, wird man dieses Littering in den Griff bekommen. Gerade für das Land Salzburg, welches sich gerne als touristisches Vorzeigeland präsentieren möchte, laufen derartige Praktiken völlig dagegen und blamieren den um Umweltschutz und Abfalltrennung bemühten Hauptanteil unserer Bevölkerung.

■ abc – kostenlose Rechtschreibkurse



„Ich geh zum Rechtschreibkurs und steh dazu!“

Seit sechs Jahren bietet das abc-Salzburg in Bischofshofen Kurse für Jugendliche und Erwachsene an: Formulare ausfüllen, E-Mails und Arbeitsprotokolle fehlerfrei schreiben, Haushalts- und Wechselgeldrichtig berechnen können – genau dies sind die Ziele, die sich TeilnehmerInnen in den Kursen setzen. So auch der 42-jährige Pongauer Josef G.: „Es war mir so peinlich am Anfang – jetzt aber bin ich nur froh, dass ich dort angerufen habe!“ Josef G. besucht nun seit etwa einem Jahr den Kurs. „Einmal pro Woche bin ich im abc-Salzburg und ich kann sagen, dass ich schon viel sicherer geworden bin.“

Sogar meine Kollegen in der Arbeit merken das, denn die haben gemeint, dass ich in letzter Zeit viel besser schreibe. Inzwischen stehe ich zu meinen Unsicherheiten in der Rechtschreibung und sag auch, dass ich in einen Kurs gehe.“ Die Trainerinnen des abc-Salzburg sind sich einig: „Die größte Hürde ist der erste Anruf. Dieser lohnt sich, denn danach geht es mit Sicherheit bergauf! Ohne Prüfungen und Tests können die TeilnehmerInnen das lernen, was sie für ihren Alltag und Beruf brauchen.“ Und weiter: „Viele Erwachsene besuchen unsere Kurse und haben erfolgreich ihren zweiten Einstieg ins Lernen geschafft!“

Infos gibt es bei der **Beraterin Gerhild Sallaberger**. Sichern Sie sich noch heute Ihren kostenlosen Kursplatz unter der Telefonnummer 0699/10102020.



Wir freuen uns auf euch!



PEPP Eltern-Kind-Gruppe

IN EBEN AB HERBST 2013

Anmeldung ab sofort möglich!

Info und Anmeldung bei:
**PEPP—Pro Eltern
Pinzgau & Pongau**

Kitzsteinhornstrasse 45/4
5700 Zell am See

06542/56531
office@pepp.at
www.pepp.at

Zielgruppe: Für 1–2jährige Kinder, die zwischen 01.10.11 und 01.10.2012 geboren wurden.

In unserer vierzehntägig am Mittwoch von 15–17 Uhr stattfindenden Gruppe kann Ihr Kind mit Gleichaltrigen die ersten Kontakte knüpfen und altersgemäße Spielangebote kennen lernen. Sie selbst haben die Möglichkeit, mit anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen und in geführten Gesprächsrunden zu Themen rund um Erziehung und Entwicklung der Kinder teilzunehmen. Die Gruppenleiterinnen begleiten und unterstützen Sie dabei in Ihrer Rolle als Mutter oder Vater. Die Kosten für acht Gruppentreffen und einer zusätzlichen Elternbildungsveranstaltung betragen pro Semester Euro 24,-. Der Start der Gruppe ist mit 2. Oktober 2013 geplant.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, kontaktieren Sie uns rasch, es sind nur begrenzte Plätze verfügbar.

**Die Gruppenleiterinnen
Elisabeth Knaus und Eva Hoch
freuen sich auf Sie und Ihren
Sprössling!**



Volkshochschule Salzburg



Patricia Stadler

Liebe Ebenerinnen und Ebener, seit nunmehr 24 Jahren arbeite ich aktiv an der Volkshochschule Salzburg und seit 19 Jahren leite ich die Zweigstelle Eben. Rückblickend ist diese Zeit rasend schnell vergangen, ich

habe viele Menschen kennengelernt und die Tätigkeit hat mein Leben bereichert. Jetzt ist es aber an der Zeit, mein Amt zu übergeben und mich anderen Dingen zu widmen. Ein Zitat von Paulo Coelho hat mich in meiner Entscheidung bekräftigt:

„Wenn du mutig genug bist ‚Lebewohl‘ zu sagen, wird das Leben dich mit einem neuen ‚Hallo‘ belohnen.“ In diesem Sinne sage ich auf Wiedersehen!

Die Zweigstelle Eben wird ab sofort von der Regionalstelle in Altenmarkt betreut. Für alle Be-

lange ist in Zukunft Klara Schäfer-Kohlweiß zuständig: Sozialzentrum, 1. Stock Michael-Walchhofer-Str. 15 Tel.: 0664/60079300 altenmarkt@volkshochschule.at

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr

Ein herzliches Dankeschön unseren KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen und bitte bleibt der Volkshochschule treu!

Patricia Stadler

Auf neue Gedanken kommen
mit den Evangelischen des Ennspongau

Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. A. Gripenrog, Tel. 06452/5116
a.gripenrog@sbg.at www.evangel-radstadt.at

Lebenswerteste Gemeinde Österreichs

Der gemeinnützige Verein „Lebenswerteste Gemeinde Österreichs“ informiert:

„Wir sind verantwortlich für das, was wir tun!“ – schaffen wir uns selbst Lebensqualität, indem wir achtsam, wertschätzend und eigenverantwortlich mit uns selbst, den MitbürgerInnen sowie der Natur- und Tierwelt umgehen. Einige Ebenen BürgerInnen haben über den Bürgerverein „Lebenswerte Gemeinde Eben“ im vergangenen halben Jahr wieder Interessantes organisiert, DANKE!

Nachstehend einige Auszüge als Kurzberichte:

Beim „Dialog im Dunklen“ führte Jürgen, der selbst mit 32 Jahren erblindet ist, unsere Gruppe von sechs Teilnehmern durch die Wiener „Unterwelt“. Alltagssituationen als Blinder erleben war sehr spannend! Jedem Einzelnen von uns wurde bewusst, wie wichtig es ist, dankbar zu sein. Vor allem dankbar für das, was wir als selbstverständlich betrachten.

Bei wundervollem Wetter konnten wir nach einem sehr informativen Vortrag am 3. April 2013 mit dem „Burschen“ aus dem Gasteinertal Alfred Silbergasser an die Projektumsetzung gehen. Der Boden wurde von der Firma Tautermann zur Bepflanzung vorbereitet. „Mit den Kräften der Natur die Ernte fördern“ heißt, ohne Chemie und ohne Ausbeutung des Bodens

eine zufriedenstellende Ernte zu erzielen. Gleich zu Beginn stellte Alfred Silbergasser mit den Teilnehmern eine Kupferpyramide her. Der „richtige“ Standort und eine optimale Ausrichtung fördern das Wachstum der Pflanzen. Zugleich vermittelte uns Alfred die Beobachtung und Wertschätzung des Bodens mit all den Lebewesen, die sich darin befinden. Nicht unwesentlich trägt die Größe und Einteilung der unterschiedlichen Beete zur harmonischen Gestaltung des Gartens bei. Alles in Allem ein sehr gehaltvoller, lustiger und reichlich belohnter Tag für Mensch, Tier und Natur.

Wer möchte, kann sehr gerne den „Garten“ bei Familie Monika und Florian Buchsteiner besuchen. Sehenswert: „Die Blume des Lebens“. Im Herbst wird es ein Erntedankfest geben.



Der neu gestaltete Garten bei Monika und Florian Buchsteiner.

Am Dienstag, 23. April 2013, durften wir Andrea Lienbacher aus Kuchl zu uns nach Eben ein-



Andrea Lienbacher mit ihren Kräutern.

laden, um uns die „Wirkung und Heilkraft der Wildkräuter“ näher zu bringen. Bei dem Workshop hatte man das Gefühl, inmitten einer Kräuterwiese zu sitzen. Andrea Lienbacher hat vorab sämtliche Kräuter gesammelt und diese mitgebracht. Nicht nur das – tolle Köstlichkeiten, angefangen von Wildkräuterpesto, Brenneselbrot bis hin zu Kräuterpralinen unseren Gabentisch zierte und später unsere Mäuler. Zusätzlich wurden wir von Andrea mit tollen Kräuterrezepten ausgestattet.

Kontakt: Monika Buchsteiner,
Tel.: 0664/5535009

Kassier Gudrun Felbinger

LGÖ-Termine 2013

- **5. – 8. Juli 2013**
Handyfreie Tage für jung und alt
- **27. Juli 2013**
Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin Silvia Bareiner
- **1. August 2013**
Salbenworkshop mit Judith Fokke – „Trägerin des Alten Wissens“
- **24. August 2013**
Sonnenaufgangswanderung auf den Gerzkopf
- **12. September 2013**
Vortrag des Ökologen DI Tobias Plettenbacher: „Wie wir die regionale Wirtschaft stärken und unabhängiger vom globalen System werden!“
- **19. – 20. Oktober 2013**
Seminar: Ganzheitliches Sehtraining mit Heimo Grimm
- **21. Oktober 2013**
Vortrag Dr. med. Josef A. Egger: „Die Reinigung der Blutgefäße und des Herzens“
- **24. Oktober 2013**
Buchpräsentation von Mag. Gudrun Pflüger: „Wolfspirit – Meine Geschichte von Wölfen und Wundern“
- **14. November 2013**
Filmvortrag mit den Jerusalempilgern: „Jerusalemweg“, Turnhalle Volksschule Eben, 19.30 Uhr

Mehr Infos auf: www.lebenswertegemeindeebenen.at

Die Seite der Bäuerinnen



Anni Stadler

Schon fast in der Jahresmitte angekommen, möchten wir einen kurzen Rückblick machen:

- Wie jedes Jahr war unser erster Fixpunkt im Kalender das Bauern vs. Bäuerinnen Eisstockschießen am Gasthofberger Eisstockplatz am 14. Jänner.
- Im Rahmen des Bezirksbäuerinnentages am 22. Jänner im Flachauer Festsaal referierte Kathi Hutter zum Thema „Mit Veränderungen leben“.
- Zum alljährlichen Schifahren trafen wir uns am Monte Popolo am 8. März.
- Der Bäuerinnentriathlon wurde dieses Jahr in Altenmarkt ausgetragen. Neben Eben nahmen noch Bäuerinnen aus St. Martin, Hütttau, Altenmarkt und Radstadt teil – wir erreichten den vierten Platz. Ein sehr lustiger Nachmittag endete mit der Preisverteilung in der Festhalle.
- Bei der Mauchausstellung und beim Maifest bewirteten wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen.



Die fleißigen Helferinnen am 1. Mai.

■ Das Ziel unseres diesjährigen Tagesausfluges war Osttirol. Zuerst besichtigten wir den Kräuterbauernhof Strumerhof im Virgental bei Matrei. Nach einer interessanten Besichtigung wurde uns ein hervorragendes Mittagessen aus den verschiedensten Kräutern – und Unkräutern – der heimischen Felder kredenzt. Am Nachmittag besuchten wir das Vitalpinum in Assling bei Lienz, wo wir in die Geheimnisse der Latschenkieferbrennerei eingeweiht wurden.



Latschenkieferbrennerei im Vitalpinum.

Anschließend ging es weiter in den Wohlfühlgarten – dort bestaunten wir Ruheoasen, Kräuterdusche, Klangschalen und Kneippfade. Wir ließen diesen netten Tag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.



Verschiedenste Klangschalen im Wohlfühlgarten.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Anni Stadler, Ortsbäuerin

Therme Amadé schärft Ihr Profil



Betriebsleiter Mag. Markus Roszkopf

Mit einer stärkeren Ausrichtung auf Badespaß für die ganze Familie und der Erlebnis-Sauna will die Therme Amadé in den kommenden Jahren punkten, um im Wettbewerb der Thermen im Salzburger Land weiterhin erfolgreich zu sein.

Seit November 2012 ist Markus Roszkopf mit der Betriebsleitung der Altenmarkter Therme betraut. Der aus Obertauern stammende 34-jährige ist studierter Kommunikations- und Marketingspezialist mit Schwerpunkt im Tourismus und hat zuletzt die Redaktion der Wochenzeitung basics in Salzburg geleitet. Im Pongau war er auch zweieinhalb Jahre als Bezirksgeschäftsführer für die ÖVP tätig. Roszkopf sieht gute Chancen, in den kommenden drei Jahren das Ziel von 300.000 Besuchern jährlich in der Therme Amadé zu erreichen: „Trotz hartem Konkurrenzkampf mit den Thermen im Gasteinertal und dem Bad in Golling haben wir eine gute

Ausgangslage – wir sind über die Autobahn leicht erreichbar und auch für Tagesgäste aus der Steiermark und Kärnten interessant.“ Zudem sei es heute besonders wichtig, seine Stärken im Wettbewerb gut zu präsentieren: „Das ist bei uns der Badespaß für die ganze Familie in der Soletherme mit Loopingrutsche, Wellenbecken und Sportbecken sowie das Erlebnis in der Sauna mit zwölf verschiedenen Themen-Aufgüssen in den fünf Saunen und den regelmäßigen Saunafesten, die mittlerweile Stammgäste aus ganz Österreich anziehen.“

Bis Ende des Jahres sollen zwei weitere Rutschen in Altenmarkt-Zauchensee gebaut werden: Eine Wildwasser-Reifenrutsche und die erste Trichter-Rutsche Österreichs sollen zusätzlichen Badespaß bieten. Für Familien gibt es neben den kostenlosen Kinderbetten und Kinder-Buggys seit Herbst einen eigenen Ruheraum, weitere Familienan-

gebote sind in Ausarbeitung. Auch beim Kartenangebot ist die Therme Amadé bedacht, auf die Gästewünsche einzugehen: So wird seit April eine Halbjahres-Karte und seit Mai ein spezieller Sportlertarif angeboten. Ab dem Sommer 2013 ist auch die Salzburger Land-Card in der Therme Amadé gültig.

Das Kursangebot wurde heuer wieder erweitert: Neben den beliebten Aqua Zumba-Kursen gibt es erstmals „Zumbatomic“ für Kids, ein energiegeladener und kindergerechter Zumba-Kurs speziell für Kinder. Beliebt sind auch die Kinderschwimmkurse in der Therme Amadé, die von April bis November abgehalten werden.

Für weitere Anregungen, Wünsche und Beschwerden steht Markus Roszkopf mit seinem Team gerne persönlich oder unter info@thermeamade.at zur Verfügung.



Die neue Black Mud Behandlung.

Trachtenverein D'Burgstoana



Andreas Friedler

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Februar übergab Anneliese Brüggler ihr langjähriges Amt als Kindergruppenleiterin an Thomas Farmer und Eva Gwechenberger. Wir möchten uns bei Anneliese nochmals herzlich für ihren jahrelangen Einsatz und für ihre unendliche Geduld bedanken und wünschen Thomas und Eva ebenfalls alles Gute und viel Freude und Erfolg an ihrer Aufgabe.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne alle Eltern und ihre Kinder darauf aufmerksam machen, dass wir uns jederzeit über neue Mitglieder in der Kindergruppe freuen würden. Jeden Freitag um 18 Uhr findet die Kinderprobe im Probelokal in der Gemeinde statt – natürlich ist es euch immer möglich, bei einer Probe zuzusehen und vielleicht wird ja bei dem einen oder anderen die Tanzfreude geweckt!

Beim diesjährigen 1. Mai plattelten unsere Burschen zum ersten Mal vor Publikum ihre selbst zusammengestellte „Plattler-Potpourie“. Dieser Plattler besteht aus fünf verschiedenen Teilen, sowie einem Rundgang und stellte anfangs eine große

Herausforderung für die Männer dar. Trotz zahlreicher, intensiver Proben freut es uns umso mehr, dass sie die Premiere fehlerfrei gemeistert haben und natürlich ist der gesamte Verein sehr stolz auf die Burschen und ihren Plattler.

Am 18. Mai fuhren wir gemeinsam mit drei weiteren Vereinen aus dem Pongau nach Salzburg zur Dult-Eröffnung. Dabei durften wir an dem traditionellen Marsch durch die Altstadt teilnehmen. Es war uns eine besondere Ehre, vor so einem großen Publikum direkt am Residenzplatz einen Tanz sowie einen Plattler vorzuführen. Außerdem durften wir unser tänzerisches Können im großen Festzelt der Dult nochmals zeigen.

Nach unseren Auftritten machten wir uns auf den Weg nach München, was unser diesjähriges Ausflugsziel war. Unter anderem sahen wir uns die Bavaria Film Studios sowie die Allianz Arena an. Weiters gin-

gen wir zu einem großen Hochseilkletterpark und hatten trotz Regenschauer und Kälte sehr viel Spaß dabei. Das Highlight unseres Ausfluges war jedoch der Pfingstmontag – wir durften beim Wasserburger-Frühlingsfest vor unzähligen Besuchern ein weiteres Mal einige Tänze und Plattler vorführen. Es hat uns sehr gefreut, dass uns die Bayrische Musikkapelle daraufhin den Rainermarsch als Dankeschön spielte.

Auch dieses Jahr möchten wir euch wieder ganz herzlich zu unserem alljährlichen Trachtlerhoagascht beim Tauernstraßenmuseum am 24. August um 13 Uhr einladen. Für musikalische Umrahmung sorgt am Nachmittag die „Tal-Berg Musi“ und am Abend spielt die Gruppe „Pongau-power“ auf.

D'Burgstoana freuen sich auf zahlreiches Kommen und wünschen einen schönen, warmen und erholsamen Sommer!

Andreas Friedler



Jung-Trachtler Eben.

Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann Rudi Sparber

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 21. April 2013 durften wir folgende Mitglieder ehren: Die Anton-Wallner Medaille in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde an Thomas Sparber verliehen. Ebenfalls ehrten wir unsere Marketenderin Christiane Hölzl für 10 Jahre bei uns Feuerschützen.



Dank und Anerkennung für 10 Jahre als Marketenderin an Christiane Hölzl.

Das Rupertikreuz in Bronze wurde an Eugen Bernhofer, Seven Bernhofer und Reinhard Stranger verliehen. Die Dankesmedaille in Silber erhielt Alois Promok. Rupertikreuz in Bronze für Leutnant Eugen Bernhofer, Ober-

leutnant Hptm.-Stv. Josef Bernhofer und Leutnant, Kassier und Fähnrich-Stv. Reinhard Stranger. Die Dankesmedaille in Bronze erhielten unsere Gründungsmitglieder Hans Auer, Peter Massow, Josef Sparber und

Josef Stadler. Ebenfalls mit der Dankesmedaille in Bronze wurden Josef Jäger (Stallerbauer) und Heribert Grünwald für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Nachdem wir jetzt wieder mit der Ausbildung der neuen Schützen beginnen, würden wir uns über weitere Mitglieder bei uns Feuerschützen sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Rudi Sparber senior (Tel.: 0664/44325254) melden.

Wir suchen auch dringend Marketenderinnen – vielleicht seid ihr zwei Freundinnen, die Spaß am gemeinsamen Ausrücken haben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Aus-



Dankesmedaille in Silber für Leutnant Alois Promok.



Verleihung der Dankesmedaille in Bronze.



Wir gratulierten Adam Schneider für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Eben und Paul Kreitschitz zu seinem 60sten Geburtstag mit einer Ehrensalue.

rückungen. Vor allem bedanken wir uns bei dem scheidenden Feuerwehrhauptmann Christian Pirchner für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit uns Feuerschützen und wünschen seinem Nachfolger – Hans Kratzer – für die bevorstehende Aufgabe al-

les Gute! Allen Ebenerinnen und Ebenern wünschen wir einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit besten Grüßen
Schützenhauptmann

Rudi Sparber

Dieses Jahr sind noch folgende Ausrückungen geplant:

- 15. August 2013
Maria Himmelfahrt – Prangertag
- 18. August 2013
50 Jahre Trachtenmusikkapelle Lungötz
- 29. September 2013
Erntedank

Unsere Pläne für die nächsten Jahre:

- 2014
Bezirksschützenjahrtag
- 2015
Anton-Wallner-Feier
- 2016
25-Jahr-Jubiläum der Feuerschützen Eben



Unser neuer „Taferlbua“ Elias Sparber.

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener! Hier die Highlights seit dem Jahresbeginn 2013:

60. Geburtstag Paul Kreitschitz

Am 9. März hat uns Paul Kreitschitz anlässlich seines 60. Geburtstages ins Ranstl eingeladen. Nach mehreren Ständchen der TMK Eben haben wir uns das Schweinerne Bratl schmecken lassen. Wir wünschen unserem Paul nochmals alles Gute und noch viele lustige Stunden in der TMK Eben.



Franz Fritzenwallner, Paul Kreitschitz, Josef Hirscher.

Frühlingskonzert

Nach der Absage unseres Cäcilienkonzertes fand am 6. April erstmals unser Frühlingskonzert statt. Die 380 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt daher ganz

besonders unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager, unserem Vizekapellmeister Sigi Posch und Josef Hirscher. Danke für euren großen Einsatz. Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirkskapellmeisterstellvertreter Peter Gappmaier folgende Ehrungen durchgeführt worden:

Aufnahme in die Musikkapelle



v.l.: Thomas Kratzer, Lisa Pacher, Marlene Grünwald, Elisabeth Pfister, Adriana Obersteiner, Christina Stadler, Christoph Horner und Stefan Fritzenwallner.

Auszeichnungen

Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze: Pacher Lisa, Grünwald Marlene, Obersteiner Adriana

Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Silber: Pacher Lisa, Gwechenberger Josef, Stadler Josef

Ehrenzeichen SBV in Gold mit 60er Prägung für 60jährige Mitgliedschaft: Schneider Adam

Wir gratulieren unserem Adam



v.l.: Marlene Grünwald, Adriana Obersteiner, Lisa Pacher, Josef Stadler und Josef Gwechenberger.

Schneider für diese herausragende Leistung auf das Allerherzlichste. Danke für den großen Einsatz die ganzen Jahre über und noch viele lustige Stunden in der Gemeinschaft der TMK Eben.



v.l.: Franz Fritzenwallner, Helga Schneider, Adam Schneider und Christoph Wohlschlager.

Im Rahmen des Frühlingskonzertes wurde auch unser neues Flügelhorn präsentiert. Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ wurde es ermöglicht, dass unser Musikant Matthias Dürmoser nun ein neues Instrument in seinen Händen hält.

Fest zum 1. Mai

Heuer konnten wir mit dem Verlauf unseres Festes sehr zufrieden sein. Das Wetter hätte besser nicht sein können. Der



v.l.: Sigi Posch, Lisa Auer, Franz Fritzenwallner, Mirjam Peter, Josef Hirscher, Verena Voppichler, Christoph Wohlschlager.

Besuch der Ebener Bevölkerung war großartig. Ich möchte mich für die Treue der Ebener Bevölkerung bedanken. Der 1. Mai war auch der erste Einsatz unserer neuen Marketenderin, Mirjam Peter. Herzlich willkommen in der TMK Eben.

Ein herzliches Dankeschön an

- alle Musikanten und Musikantinnen samt Familien für die großartige Mitarbeit;

- unseren Stabführer Josef Hirscher, der für die Organisation sehr viel Zeit aufgewendet hat;

- Steiner Christian, Daniela, Alois und Aloisia (Mariacher) für die Spende des schönen Maibaums;

- die Ebener Bauern, die Bäuerinnen und den Trachtenverein

für die gute Zusammenarbeit;

- Peter Lanner, der uns mit seinem Fuhrwerk den Maibaum „geliefert“ hat.

Unterstützungsbeitrag

Wir werden euch heuer wieder im Juli unseren Brief mit der Bitte um Unterstützung der Musikkapelle zusenden. Letztes Jahr haben wir ein Flügelhorn und Bekleidungsgegenstände angekauft. Mit dem Cäcilienkonzert im November treten wieder drei Musikantinnen der TMK Eben bei. Wir freuen uns sehr über die Verjüngung unserer Kapelle, sind aber nicht mehr in der Lage, die jungen Musikanten aus unserem Fundus auszustatten. Ohne euren Zuwendungen wäre diese Anschaffung nur

schwer möglich. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in Instrumente und in Bekleidung investieren können. Danke für eure Unterstützung.

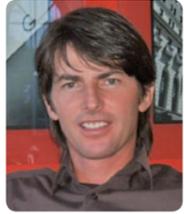
Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Sommer, Gesundheit und viel Freude mit der Trachtenmusikkapelle Eben.

Franz Fritzenwallner

Terminvorschau:

- **5. Juli 2013**
Dorfabend am Dorfplatz
- **19. Juli 2013**
Dorfabend Landgasthof Ortner
- **2. August 2013**
Dorfabend Gasthaus Schwaiger
- **4. August 2013**
Bergmesse Gerzkopf
- **9. August 2013**
Dorfabend am Badesee
- **15. August 2013**
Prangertag – Maria Himmelfahrt
- **16. August 2013**
Musikfest in Lungötz
- **15. September 2013**
Fahrt zu bei Pater Klaus nach Wels mit Messgestaltung und Frühschoppen
- **13. Oktober 2013**
Tag der Senioren
- **3. November 2013**
JV Kameraden
- **16. November 2013**
Cäcilia Konzert

Skiclub Eben im Pongau



Obmann Peter Massow

Liebe Skiclubfreunde! Wieder dürfen wir auf eine erfolgreiche Saison des USC Eben zurückblicken. Obwohl das Wetter leider nicht immer mitspielte, wurden neben zahlreichen Skirennen auch verschiedene andere Veranstaltungen durchgeführt.

■ Kaderkinder

Im Winter 2012/13 nahmen beim Kadertraining mehr als 30 Kinder teil. Bereits im Oktober begannen wir mit dem Hallentraining und Anfang Dezember setzten wir das Training auf der Piste fort. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Trainerteam, allen voran Simon Hochleitner, Renate Hagenhofer, Sparber Michaela, Carina Kocher und Gottfried Stadler für ihren unermüdlichen Einsatz.

Unsere Kaderkinder waren wieder bei vielen Rennen erfolgreich am Start. Hervorzuheben ist der Sieg von Alex Hafner beim Bezirkscup Super-G in Eben. Auch alle anderen Kinder waren erfolgreich unterwegs und konnten gute Platzierungen einfahren. Besonders erfreulich ist, dass Stefanie Wieland die Aufnahmeprüfung zur Skihotel-

fachschule in Bad Hofgastein bestanden hat und somit ihr skifahrerisches Talent weiter unter Beweis stellen kann. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute sowie viel Erfolg. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle Kinder.



Kaderkinder Saison 2012/13.

■ Bezirkscup Super-G

Bei eisigen Temperaturen und perfekten Pistenverhältnissen wurde am 12. Jänner 2013 der Red Zac Schilchegger Bezirkscup Super-G ausgetragen – über 150 Läufer/innen waren am Start. Alexandra Hafner konnte sich mit einer souveränen Bestzeit den Tagessieg holen.



Bezirkscup Tagessiegerin Alexandra Hafner.

Bei derartigen Rennen spielt der Sicherheitsfaktor immer eine große Rolle. Zum Glück konnten alle Läufer das Ziel unverletzt er-

reichen. Den vielen freiwilligen Helfern möchte ich nochmals meinen Dank aussprechen.

■ Faschingsgaudi

Trotz nicht allzu einladendem Wetter besuchten wieder zahlreiche Zuschauer unsere Faschingsgaudi am Dorfplatz. Bei wärmendem Glühwein und heißem Punsch kam eine lustige Stimmung auf. Viele Teams waren wieder dabei. Der Fantasie war bei der Kostümierung keine Grenzen gesetzt: Team Stratos mit Felix Baumgartner, Cowgirls, Eben's Next Topmodels, Bäuerinnen Triathlon und viele mehr. Sieger wurde das Team Schwaiger Hippies! Wie jedes Jahr wurden wieder tolle Preise verlost, der Hauptpreis ging an Peter Fritzenwallner.

■ Volksschulrennen

Auch heuer konnten die Schulmeisterschaften der VS Eben unter der Leitung von Gabi Springer am 22. Februar 2013 wieder sehr erfolgreich durchgeführt werden. Herzliche Gratulation an Schülermeisterin Elisa Uriach und Schülermeister Hermann Grünwald!

■ Ortsmeisterschaften

Erfolgreich verlief die Ortsmeisterschaft 2013 am 23. Februar im alpinen Skilauf. Bei traumhaften Bedingungen wollten es 161 Starter wissen und stellten ihr

Können unter Beweis. Auf der bestens präparierten Monte Popolo Strecke wurden wieder die Meisterinnen und Meister in den jeweiligen Kategorien ermittelt.

Sehr spannend verlief der Finaledurchgang, wo sich erstmals Christoph Schneider und Johanna Hafner den Titel holten. Besonders erfreulich war die zahlreiche Beteiligung unserer Kinder und Jugendlichen. Der USC Eben gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich.



Ortsmeisterin Johanna Hafner und Ortsmeister Christoph Schneider.

■ Parallelslalom

Aufgrund der warmen Frühlingstemperaturen konnte die Sicherheit nicht gewährleistet werden, daher konnte der Parallelslalom dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr das Highlight der Saison wieder in gewohnter Weise durchführen können.

■ Liebherr Betriebsmeisterschaften

In diesem Jahr war Eben der Austragungsort der Liebherr Betriebsmeisterschaften. Der Skiclub Eben organisierte am 2. März 2013 bei optimalen Pistenverhältnissen einen herrli-

chen Skitag für alle Beteiligten. Knapp 130 Personen gingen an den Start. Dabei war vom gemütlichen Hobbyskifahrer bis zum Rennläufer alles vertreten.

■ Kaderabschlussrennen

Bei herrlichem Sonnenschein und perfekter Piste fand am 16. März das Kaderabschlussrennen statt. Für das Abschlussrennen hatten sich die Trainer etwas Besonderes einfallen lassen und so wurde ein Eltern-Kind-Rennen veranstaltet.

Ziel dieser Kombination war es, als Team die geringste Zeitdifferenz zu erreichen. Mit nur 12 Hundertstel Differenz konnte diesen tollen Bewerb das Team Luisa und Rupert Sieberer für sich entscheiden. Die Herausforderung, möglichst zeitgleich die Strecke zu bewältigen, machte allen Beteiligten riesen Spaß. Bei der Siegerehrung gab es neben den Siegerpokalen auch noch tolle Sachpreise.



■ Vorstand Skiclub

Obmann:

Peter Massow

Obmann Stellvertreter:

Walter Stadler

Christoph Schneider

Schriftführerin:

Tanja Weiß

Schriftführer Stv.:

Therese Gsenger

Finanzreferentin:

Nicole Stadler

Finanzreferent Stv.:

Franz Grünwald

Vielen Dank an alle Sponsoren! Abschließend möchte ich mich beim Vorstand, den Mitarbeitern, Trainern und dem Betriebsleiter Josef Stadler mit seinem Team herzlich bedanken. Ebenso gilt ein besonderer Dank der Gemeinde und unseren großzügigen Sponsoren.

Ich wünsche euch allen einen schönen, vor allem erholsamen Sommer!

Peter Massow

Tennisclub Eben



■ Saisonvorbereitung

Trotz des langen Winters sind unsere Tennisplätze bereits seit dem 19. April bespielbar.

Etwa zwei Wochen zuvor wurde mit Unterstützung von Angie Aigner und Michaela Farmer unser Clubheim gestrichen, vielen Dank an die beiden für ihre Mithilfe. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei der Gemeinde Eben, die uns für diesen Zweck die Farbe zur Verfügung gestellt hat.



Die fleißigen Helfer beim Streichen.

Vom 25. bis 28. April hielten wir unser Trainingslager ab, das uns wiederum nach Jennersdorf im Burgenland führte, wo wir hervorragende Bedingungen vorfinden konnten.

■ Eröffnung

Mit der Jahreshauptversammlung am 19. April 2013 wurde die Saison offiziell eröffnet. Heuer standen Neuwahlen an, der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

■ Vorstand Tennisclub

Obmann:

Markus Gsenger

Obmann Stellvertreter:

Josef Hirscher jun.

Schriftführer:

Markus Voppichler

Kassier:

Herbert Voppichler jun.

Am 4. Mai folgte der sportliche Startschuss mit dem traditionellen Eröffnungsturnier, in dem sich Markus Voppichler sowie Lukas Dürmoser durchsetzen und das Doppel-Turnier für sich entscheiden konnten.

■ Mannschafts-Meisterschaft 2013

Die neue Saison ist bereits seit 11. Mai voll im Gange. Die Herren treten heuer mit drei Mannschaften im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaft des Salzburger Tennisverbandes an: Die Mannschaft Herren 1 spielt in der 1. Klasse, die Mannschaften Herren 2 und Herren 3 tra-



Eröffnungsturniersieger Max Voppichler und Lukas Dürmoser.

gen ihre Matches in der 3. Klasse aus. Die Damen-Mannschaft spielt im Hobby-Cup in der 1. Klasse, die Mädchen-Mannschaft der U15 starten ebenfalls in der 1. Klasse in einer Spielgemeinschaft mit dem Tennisclub St. Martin/Tgb. Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.

Ergebnisse zur laufenden Mannschaftsmeisterschaft gibt es in der Winterausgabe der Ebener Gemeindenachrichten.

■ Saison-Ausblick

Mitte August finden unsere Clubmeisterschaften statt. Die Saison werden wir dann Mitte September mit einem Abschlussturnier ausklingen lassen.

Abschließend möchten wir uns noch bei unseren Sponsoren für die Unterstützung bedanken und wünschen allen Clubmitgliedern viel Freude beim Tennisspielen!

Josef Hirscher jun.

UFC Eben - Aufstieg 2. LL



Obmann Markus Stadler

Zum zweiten Mal nach 1994 schafft die Kampfmannschaft des UFC Eben den Aufstieg in die 2. Landesliga.



Fanfahrt nach Hollersbach.

Am Ende einer großartigen Saison liegt unsere Mannschaft nur einen Platz hinter dem FC Pinzgau 1b auf Rang 2. Auf diesem Weg möchte ich der Mannschaft und dem Trainerteam recht herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

Dies bedeutet nicht nur für die Kampfmannschaft eine neue sportliche Herausforderung, sondern auch für die Reservemannschaft. Sie kann in der nächsten Saison endlich einen geregelten Meisterschaftsbetrieb mit 24 Saisonspielen durchführen. Dies bietet vor allem den jüngeren Spielern die nötige Spielpraxis, um sich an die 1. Mannschaft heran zu tasten.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Fans, für die stimmkräftige Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Am 1. Spieltag im Frühjahr spielten wir auswärts gegen den USV Hollersbach, die bis dahin am 3. Tabellenplatz lagen. Zu diesem Spiel reisten wir mit 30 Fans im Bus an und bejubelten am Ende einen 4:1 Erfolg unserer Mannschaft.

Im Nachwuchsbereich können wir mit Stolz die Entwicklung unserer Kleinsten verfolgen. Unsere U9 ist eine der Besten im Pongau. Alle sind mit viel Eifer und Ehrgeiz dabei und steigern sich von Spiel zu Spiel. Hier gilt mein Dank auch dem Trainer Ernst Kaserbacher, der sehr viel Zeit investiert und hervorragendes Training bietet.

Für die nächste Saison haben wir eine U9 und eine U10 Mannschaft für den Spielbetrieb ge-

meldet. Wie laden alle Kinder der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 herzlich ein, sich beim Verein zu melden und ein Schnuppertraining zu absolvieren.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Fans, den Sponsoren (heuer besonders bei der Firma Sport Klieber und bei der Loopybar für 45 Hoodies sowie bei Weitgasser Tom – Dampfkessel – für 50 Winterjacken) und alle aktiven Mitarbeitern im Verein bedanken.



Der immer toll gefüllte Fanbalkon.

Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Markus Stadler



Aufstiegs Mannschaft 2012/13 mit ihren neuen Hoodies.

Rodelverein Hüttau/Eben

Durch einige Änderungen im Rodelverein Hüttau sind nun wieder Nachwuchssportler aktiv. Der Verein ist mit den jungen Sportlern Noah Kallan und Markus Steiner von der Naturbahn auf die Kunstbahn umgestiegen. Dieser Sport ist wesentlich professioneller, schneller aber trotzdem nicht so gefährlich wie das Naturbahnrodern.

Das Naturbahnrodern ist ein sehr attraktiver Sport, der aber leider immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird. Dadurch gibt es auch immer weniger Vereine, die eine Rennstrecke betreiben, so auch in Hüttau.

Seit November 2012 führen wir jede Woche nach Innsbruck, wo wir immer tolle Trainings absolvieren konnten und auch hervorragende Rennbedingungen vorfanden.

Tolle Leistungen der zwei Pon-gauer Nachwuchssportler Noah Kallan und Markus Steiner bei den Österreichischen Meisterschaften im Kunstbahnrodern: Den beiden Rodlern vom RV Hüttau/Eben, die seit November intensiv in Innsbruck trainieren, gelang ein überraschendes Ergebnis. In der Klasse Jugend D (bis 10 Jahre) haben die beiden 8-jährigen eine tolle Leistungssteigerung gezeigt.

Ergebnis:

- 3. Markus Steiner
- 5. Noah Kallan

Super Leistung von Noah Kallan auch bei der World Jugend Challenge (Jugendweltmeisterschaften): Das größte Rennen im Kunstbahnrodern fand für ca. 200 Jugendliche ebenfalls in Innsbruck Igls statt. In der Klasse Jugend D hat er zwei gute

Läufe absolviert, belegte den hervorragenden 6. Rang und wurde drittbester Österreicher. Leider war Noah nur 9 Hundertstel Sekunden hinter dem Slovak Varga und verpasste somit knapp den 5. Platz.

Falls Burschen oder Mädchen im Alter zwischen 7 und 9 Jahren Interesse an dieser Sportart haben und diesen einmal ausprobieren möchten, sollen sich die Eltern bitte bei mir melden (Tel.: 0664/1047304).

Rupert Brüggler, der im Doppelsitzer Weltcup sehr gute Ergebnisse einfuhr, bleibt dem Naturbahnrodelsport treu und wird auch nächste Saison wieder an den Start gehen.

Sportkoordinator Kunstbahnrodern Salzburg:

Roland Kallan



Noah Kallan, Markus Steiner



Noah Kallan

Judovereiner SANJINDO Radstadt



Glückliche Judoka nach dem erfolgreichen Turnier in Adnet.

■ Ebener Judoko erreichen Spitzenplätze

Wiederum neigt sich ein Judojahr langsam seinem Ende zu. Nach einem intensiven Frühjahr mit vielen Kampfeinsätzen bei denen sich die Ebener Judoka hervorragend platzieren konnten, wird nunmehr wie alle Jahre die Gürtelprüfung vorbereitet, wobei immer mehr Techniken aus Stand- und Bodenarbeit zu erlernen sind.

8 Turniere wurden seit Jahresbeginn besucht und die Ebener Sportler konnten dabei einige Stockerplätze erkämpfen. Beim Lungauer Osterturnier (130 Starter) erreichte Nina Pfister den hervorragenden 2. Platz. Auch beim Turnier in Hallein/Adnet (150 Starter) musste sie sich nach 4 gewonnenen Kämpfen erst im Finale knapp geschlagen geben und erreichte wiederum den 2. Platz. Alexander Thoma sicherte sich bei diesem Turnier den guten 4. Platz. Einen

seiner Kämpfe entschied er dabei in eindrucksvoller Manier in nur 15 Sekunden für sich. Beim Schülercup konnte wiederum Kenan Mulic einen Spitzenplatz erobern. Er erreichte in seiner Gewichtsklasse den ausgezeichneten 2. Platz.

Ein besonderes Highlight war aber das Pfingstturnier in Straßwalchen. Fast 600 Starter aus 9 Nationen (Schweiz, Deutschland, Lettland, Ukraine, Ungarn, Italien, Tschechien und Polen) füllten die Halle. In den einzelnen Gewichtsklassen waren durchschnittlich 30 Judoka zu finden. Der Judovereiner aus Radstadt zeigte durchwegs gute Leistungen und verbuchte trotz ausländischer Übermacht einige Top-Ten-Platzierungen.

Besonders freut uns, dass Leon Köstner nach 3 monatiger Pause wieder engagiert mit dem Training begonnen hat. Nunmehr wird aber neben dem Wettkampftraining für die bevor-

stehende Gürtelprüfung intensiv geübt. Nina Pfister und Alexander Thoma streben den Orange-Grün-Gurt an, Kenan Mulic und Leon Köstner üben für den Orange-Gurt. Wir wünschen unseren Judoka für die bevorstehende Prüfung alles Gute!

Bedanken möchten wir uns wie immer bei allen Eltern, die uns mit Fahrdiensten und sonstigen Einsätzen unterstützen, wenn Hilfe notwendig ist. Wir wünschen unseren Sportlern und ihren Familien schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf den Neustart im Herbst.

Maria und Andrea Kufner



Ebener Judoka beim Kämpfen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2013!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:



Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau / Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer





DAS MUSS FÜR JEDEN VERMIETER

Perfekt informiert mit dem Algo Urlaubsplaner

AUSFLUGSZIELE	
Thema	Vorteilskarte
Natur	
Almen / Hütten	32
Naturerlebnisse	38
Panoramastraßen / ...	5
Tierpark / Wildpark	4
Kultur	
Burgen / Schlösser	11
Kirche / Stift / ...	6
Museum	69
Theater / Kino / ...	9
Bahn/Bus/Lift	
Bahnen / Busse / ...	10
Bergbahnen	50
Skilift	22
Familie und Ausflug	
Sport und Freizeit	
Sonstiges	
Gastronomie	2

Mit dem Algo Urlaubsplaner informieren Sie Ihre Gäste und die, die es noch werden sollen, über die wichtigsten Ausflugsziele in Ihrer Umgebung. Über 1000 Ausflugsziele in ganz Österreich sind mit Bild und einer Kurzbeschreibung inklusive Entfernung zu Ihrer Unterkunft registriert. Zudem können die Ausflugsziele nach Ermäßigungscards wie der SalzburgerLand Card oder nach Interessen wie Familie, Natur, Sport oder Kultur gefiltert werden. Mehr Infos unter:

www.algo.at/urlaubsplaner